

Praxisforschung und Transfer – Weiterentwicklungen von Lehrer*innenforschung im Anschluss an Ludwig Huber

**Forschungs- und Entwicklungsplan
der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg
für das Jahr 2019**

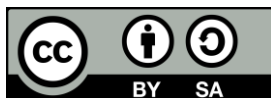
Martin Heinrich¹ & Gabriele Klewin^{1,*}

¹ *Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg der Universität Bielefeld*

** Kontakt: Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg,
Universitätsstraße 23, 33615 Bielefeld
gabriele.klewin@uni-bielefeld.de*

Zusammenfassung: Der vorliegende Beitrag dokumentiert den diesjährigen Forschungs- und Entwicklungsplan. Die aktuellen Änderungen von Konzepten werden unter Rückgriff auf die Ausdifferenzierung der Typik von Forschung und Entwicklung diskutiert, die der in diesem Jahr verstorbene ehemalige Leiter der Wissenschaftlichen Einrichtung des Oberstufen-Kollegs, Ludwig Huber, vor fünfzehn Jahren für Lehrer*innenforschung beschrieben hat. Neben den am Oberstufen-Kolleg projektförmig und im multiprofessionellen Team organisierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten zählen nach Huber auch die Reflexion und Produktion für die Praxis, die Verbreitung, der Austausch sowie die Umsetzung (Dissemination und Implementation) hierzu. Der Beitrag dokumentiert die Einrichtung neuer Disseminationsstrategien durch Online-Journale sowie mehrere neue Netzwerke und Forschungskooperationen.

Schlagwörter: Schulentwicklung, Praxisforschung, Transfer, Versuchsschule, Oberstufe



English Information

Title: Action Research and Transfer – Further Development of Teacher-Action-Research Following Ludwig Huber. The Research and Development Plan of the Action Research Department of the Oberstufen-Kolleg in 2019

Abstract: This article documents this year's research and development plan. The current changes in concepts are discussed with reference to the differentiation of the typology of research and development described fifteen years ago by Ludwig Huber, former head of the Action Research Department of the Oberstufen-Kolleg, who died this year. In addition to the research and development organized as projects in a multi-professional team at the Oberstufen-Kolleg, according to Huber this also includes reflection and production for practice, distribution, exchange as well as realization (dissemination and implementation). The article documents the establishment of new dissemination strategies through online journals as well as several new networks and research cooperations.

Keywords: school development, action research, transfer, upper secondary school, experimental school

Der diesjährige Forschungs- und Entwicklungsplan wird, wie bereits im letzten Jahr, sowohl die Funktion des Überblicks über Planungen haben als auch, vielleicht sogar etwas stärker, die des Berichts über Veränderungen, die sich auf die zukünftige Forschungs- und Entwicklungsarbeit auswirken werden. Haben wir im letzten Jahrbuch zurückgeblickt bis zum Jahr 2016, in dem das Peer-Review für das Oberstufen-Kolleg stattfand (Diedrich et al., 2016), soll dieses Mal zwar das Jahr 2019 im Fokus stehen; dennoch werden wir auch zurückgreifen auf Ideen und Konzepte für die Lehrer*innenforschung, die wesentlich älter, aber immer noch hoch relevant sind.

Im Mai 2019 erreichte das Oberstufen-Kolleg die traurige Nachricht vom Tod Ludwig Hubers, dem langjährigen Wissenschaftlichen Leiter des Oberstufen-Kollegs. Dies war Anlass, ihm zu Ehren ein Symposium zu veranstalten (siehe Heinrich et al., in diesem Band). Im vorliegenden Text wollen wir deshalb die aktuellen Änderungen auf Konzepte beziehen, die Ludwig Huber vor fünfzehn Jahren für Lehrer*innenforschung entwickelt hat (Huber, 2004). In diesem Sinne ist Ludwig Huber, ähnlich wie die Peers aus dem Jahr 2016, ein „critical friend“, wobei die Betonung deutlich auf „friend“ liegt.

Nach der Verabschiedung eines neuen Forschungs- und Entwicklungsmodells im Sommer 2017 (Gemeinsame Leitung des Oberstufen-Kollegs, 2017) und der ersten Umsetzung im darauf folgenden Schuljahr 2017/18 ging es im Jahr 2019 insbesondere darum, den Umsetzungsprozess zu begleiten und, wo nötig, nachzusteuern, also keine grundsätzlichen Umstrukturierungen vorzunehmen. Die Bereiche, in denen Entwicklungen angestoßen wurden, sind insbesondere:

- „• die stärkere Verzahnung der Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit der Schulentwicklung,
- die damit einhergehende Flexibilisierung der Organisation der Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um entsprechend die engere Anknüpfung an sich situativ ergebende Schulentwicklungsprozesse zu ermöglichen,
- Konzepte zur stärkeren Einbindung der Kollegiat*innenschaft in die Forschungs- und Entwicklungsprozesse sowie schließlich
- der Interne Transfer.“ (Heinrich & Klewin, 2018, S. 158)

Der erste und der letzte Punkt der Auflistung sind stark miteinander verknüpft, und deshalb soll auch über beide zusammen berichtet werden. Zu diesem Punkt, auch wenn er nicht von Transfer, sondern von „Dissemination und Implementation“ (Huber, 2004, S. 54) spricht, hat Ludwig Huber geschrieben:

„Das ist heutzutage eine Aufgabe, die sich nicht mehr ‚mit links‘ erledigen lässt oder im nachhinein von selbst ergibt: Tagungen oder Workshops mit anderen LehrerInnen zu Geschlechterpädagogik in Sport oder Mathematik, zu Facharbeit, zu alternativen Formen von Leistungsausweisen und -bewertung, zu Regionsbezug, zu nachhaltiger Entwicklung oder Schulreform, wie sie unsere beiden Schulen [gemeint sind Oberstufen-Kolleg und Laborschule; d.A.], z.T. erfreulicherweise auch zusammen, durchgeführt haben, verlangen intellektuelle Anstrengung und machen wirklich Arbeit. Nutzung aller Medien, Organisation und vor allem Pflege von Netzwerken, Gestaltung von Fortbildungsaktivitäten und Moderation von Schulentwicklung stellen inzwischen hohe Ansprüche an das methodische Können, fast schon eine eigene Professionalität. Aber wenn man die Verbindung zwischen dieser und der LehrerInnenforschung aus der Praxis und für die Praxis erhält so wie sie auch zwischen LehrerInnenforschung und der Wissenschaft erhalten bleiben soll, ist sie m.E. bei der Versuchsschule besser aufgehoben als bei z.B. McKinsey; sie sollte darum als eigener würdiger Arbeitsbereich der LehrerInnenforschung anerkannt und kultiviert werden.“ (Huber, 2004, S. 54)

Davon abgesehen, dass die meisten der genannten Themen auch nach fünfzehn Jahren in keiner Weise als bereits befriedigend bearbeitet angesehen werden können – siehe z.B. Fridays for Future –, ist der Hinweis, dass Dissemination und Implementation als eigene Aufgabe Beachtung finden sollen, mehr als bedenkenswert.

Einige Schritte in diese Richtung gehen wir seit einiger Zeit. So werden Ressourcen für externen Transfer aus den Stunden für Forschung und Entwicklung bereitgestellt. In Hinblick auf den internen Transfer wurde von den Forschungs- und Entwicklungsprojekten bereits im neuen Forschungs- und Entwicklungsmodell gefordert, dass sie im Vorfeld den (internen) Transfer mit einplanen; zu Beginn des Schuljahres 2018/19 haben die Projekte ihre Transferangebote geplant und im Laufe des Schuljahres über dreißig Veranstaltungen durchgeführt. Die Angebotsseite war somit gut vertreten; es stellte sich jedoch heraus, dass die Wahrnehmung der Angebote neben dem regulären Schulentwicklungsprozess eine große zeitliche Herausforderung für das Kollegium darstellt. Deshalb wurde für das Schuljahr 2019/20 beschlossen, ein verändertes Modell von Forschungs- und Entwicklungsarbeit, Schulentwicklung und Transfer zu erproben, das den einzelnen Lehrenden mehr Zeit für die Wahrnehmung entsprechender Angebote zur Verfügung stellt. Auch wenn es sich damit um eine für die Entwicklungen im Jahr 2019 recht wesentliche Neuerung handelt, so soll die Darstellung dieses Modells hier im Forschungs- und Entwicklungsplan nicht ausführlicher erfolgen, da wir vor dem Hintergrund der unseres Erachtens grundsätzlichen – und damit auch für andere Schulentwicklungs- und Transferprozesse ggf. relevanten – Neukonzeption dieser Neukonzeption uns dazu entschlossen haben, hierzu einen eigenständigen Beitrag zu verfassen (siehe ausf. Klewin & Heinrich, in diesem Band).

In Hinblick auf die im Zitat von Ludwig Huber angesprochene Netzwerkarbeit sind für das Jahr 2019 neben den bereits existierenden Netzwerken mehrere zusätzliche Netzwerkinitiativen zu nennen. Das Netzwerk „Individuelle Sprachförderung in der Sek. II“ ist ein „Ableger“ aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Integration neuzugewanderter Jugendlicher in der Eingangsphase der gymnasialen Oberstufe“ und wird in Kooperation mit dem Kompetenzteam Bielefeld durchgeführt. Im Netzwerk arbeiten vier Bielefelder Schulen sowie das Oberstufen-Kolleg gemeinsam an der durchgängigen Sprachbildung mit dem Schwerpunkt Schreiben im Fachunterricht. Dieses Projekt wird unterstützt von der Bezirksregierung sowie im Rahmen von „Zukunftsschulen NRW“.

Das zweite Netzwerk, bzw. ein Verbund, wird zwar erst im nächsten Jahr offiziell gegründet; entsprechende vorbereitende Aktivitäten gab es aber schon in diesem Jahr. Als Reaktion auf die vermehrte Gründung von Universitätsschulen (Heinrich & van Ackeren, 2019) fand im Mai 2019 am Oberstufen-Kolleg ein Fachtag Universitäts- und Versuchsschulen statt, an dem neben Oberstufen-Kolleg und Laborschule sechs Universitätsschulen bzw. Universitätsschulnetzwerke teilnahmen. Der Einladung, sich an der Gründungsschrift des Verbunds Universitäts- und Versuchsschulen zu beteiligen, sind

neun der neuen Initiativen gefolgt, so dass im nächsten WE_OS-Jahrbuch für das Jahr 2020 zusammen mit den Texten über die beiden Bielefelder Versuchsschulen voraussichtlich elf Beiträge zu lesen sein werden.

Ein weiteres, auf den Bielefelder Raum bezogenes Netzwerk ist ebenfalls zu nennen. Innerhalb des Projektes „Inklusion in der Gymnasialen Oberstufe“ befasst sich ein Teilprojekt mit dem „Umgang mit Schüler*innen mit psychischen Erkrankungen“ und vernetzt sich in diesem Rahmen mit Kolleg*innen aus anderen Schulen und Fachkräften aus Institutionen, die mit psychisch erkrankten Schüler*innen arbeiten. Das Besondere an dieser Vernetzung ist, dass bei den gemeinsamen Arbeitstreffen auch die jeweilige Institution besucht wird (siehe Wäcken, in diesem Band). Das Vorgehen ist also ähnlich wie im Schulverbund „Blick über den Zaun“, an dem das Oberstufen-Kolleg auch in diesem Jahr weiterhin aktiv mitgewirkt hat.

Für die Dissemination von Ergebnissen der Praxisforschung und der schulnahen Evaluationsforschung existieren nicht nur das vorliegende Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung und die seinerzeit noch gemeinsam mit Ludwig Huber gegründete Schriftenreihe „Oberstufe Gestalten“ (Klinkhardt-Verlag), sondern ihr dienen inzwischen auch zwei im Sommer in Kooperation mit der Bielefeld School of Education (BiSEd) gegründete online-Zeitschriften.

Die Zeitschrift *PraxisForschungLehrer*innenBildung (PFLB)* (<https://www.pflb-journal.de/index.php/pflb>) soll einen Ort für „praxisnahe Beiträge“ (Heinrich, Klewin & Streblov, 2019, S. III) bieten.

„Es handelt sich um innovative praxisnahe Konzepte sowie lokal gebundene Aktivitäten mit Begleitforschung unter besonderer Berücksichtigung standortbezogener Faktoren, die für die Implementation von Innovationen im Bildungsbereich sehr bedeutsam sind.“ (Heinrich, Klewin & Streblov, 2019, S. III).

Die zweite neu gegründete Zeitschrift *Die Materialwerkstatt. Zeitschrift für Konzepte und Arbeitsmaterialien für Lehrer*innenbildung und Unterricht (DiMawe)* (<https://www.dimawe.de/index.php/dimawe>) soll ebenfalls ein Ort für die oben bereits erwähnten „praxisnahen Beiträge“ sein, allerdings mit einem anderen Fokus als in der *PFLB*. Wie im Titel sichtbar wird, geht es um Materialien: „Materialien für Hochschullehre in der Lehrer*innenbildung, der Fortbildung von Lehrpersonen und für den Schulunterricht“ (Heinrich, Schweitzer & Streblov, 2019, S. I).

Der Begriff Materialwerkstatt steht aber nicht nur für die Zeitschrift, sondern beschreibt auch eine besondere, entlang einer theoretisch und erwachsenendidaktisch systematisierten Arbeitsweise erfolgende Form, in einer Gruppe an Materialien zu arbeiten (Schweitzer, Heinrich & Streblov, 2019). Damit ist zugleich der Übergang markiert von den Punkten der Dissemination und Implementation hin zu den Änderungen, die sich in der konkreten Ausgestaltung der Forschungs- und Entwicklungsarbeit ergeben haben. Bevor diese Ausdifferenzierung jedoch beschrieben wird, soll noch einmal ein Blick auf das, was Ludwig Huber zur Lehrer*innenforschung – wie der zu der Zeit vorherrschende Begriff lautete – geschrieben hat:

„[Mir] scheint [...] sinnvoll, das Spektrum dessen, was wir uns als LehrerInnenforschung vorstellen können, zu verbreitern und in sich zu untergliedern. Das ist nichts anderes als der Versuch, sich klar zu machen, um welcher Fragen willen denn LehrerInnenforschung eigentlich da ist, und wie je nach der Art der Fragen unterschiedliche Typen von Forschung und Entwicklung nötig sind. [...]

Reflexion und Produktion für die Praxis [...]

F&E-Projekte [...]

Verbreitung, Austausch, Umsetzung (Dissemination und Implementation)“
(Huber 2004, S. 52ff.).

Es wird also deutlich, dass auch Ludwig Huber bereits über unterschiedliche Formen von Lehrer*innenforschung bzw. Praxisforschung – so der aktuell gebrauchte Begriff –

nachgedacht hat. Die neben dem Online-Journal auch als physische Kooperationsform bereits angesprochenen Materialwerkstätten als real durchgeführte gemeinsame Arbeit fallen dabei unter den Punkt „Reflexion und Produktion für die Praxis“ (Huber, 2004, S. 52).

- „Als Kriterium für die Formen der LehrerInnenforschung unter diesem Rubrum gilt, dass sie
- über die Vor- und Nachbereitung des eigenen Unterrichts (incl. Prüfen und Beraten), die Bewältigung nur der eigenen Praxis hinausgehen, also auf Austausch mit anderen angelegt sind und deswegen
 - schriftlich oder elektronisch oder auch in Film/Video aufgezeichnet und damit
 - für andere (Kolleginnen, Konferenzen, Schulöffentlichkeit usw.) zugänglich und nachlesbar bzw. nachvollziehbar gemacht worden sind.“ (Huber, 2004, S. 53)

Der Bereich, die eigene konkrete pädagogische Arbeit für andere nutzbar zu machen, ist vielleicht in den letzten Jahren, in denen es zunächst galt, die Projektstruktur konkret auszugestalten, etwas in den Hintergrund getreten. Aber diese sehr grundlegende Lehrer*innenforschung hat mit den Materialwerkstätten wieder stärker ihren Platz innerhalb der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bekommen. Das oben dargestellte Netzwerk „Individuelle Sprachförderung in der Sek. II“ greift diese Idee auf. Daneben gibt es eine interne Materialwerkstatt im Oberstufen-Kolleg „Empirie und Bewertung – Risiko-Erfassung und -Bewertung/Erwerb von Risikokompetenz“, in der fächerübergreifend im Bereich Naturwissenschaften und praktische Philosophie/Ethik gearbeitet wird.

Gibt es mit den Materialwerkstätten einerseits die Tendenz „back to the roots“, so orientiert sich diese neue, alte Form andererseits aber sowohl vermittelt über den theoretisch-konzeptionellen Anspruch (vgl. Schweitzer, Heinrich & Streblov, 2019) als auch durch die Publikation der Materialien in einer Online-Zeitschrift und später in einem Portal für verschiedenste Publikationen im Bereich Lehrer*innenbildung und Schule (vgl. www.meinportable.de) an aktuellen Entwicklungen. Sollte sich die Arbeit in Materialwerkstätten am Oberstufen-Kolleg als erfolgreich erweisen, wäre dies ein Beispiel eines Transfers von der Wissenschaft in die schulische Praxis, denn entstanden sind die Materialwerkstätten zur Auseinandersetzung mit Materialien für die hochschulische Lehrer*innenbildung (Heinrich, Schweitzer & Streblov, 2019).

Weitere Verbreiterungen und Untergliederungen der Forschungs- und Entwicklungsarbeit zeigt z.B. ein zweiter „Ableger“ des Projekts „Integration neuzugewandelter Jugendlicher in der Eingangsphase der gymnasialen Oberstufe“. Das Projekt „Flucht in eine ungewisse Zukunft? – Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt zum Empowerment von Schülerinnen und Schülern mit Fluchterfahrung“ ist eine Fortsetzung des Engagements von Kollegiat*innen mit Fluchterfahrung, die im letzten Jahrbuch darüber berichteten (Ali, Berho, Bosata, Malla Ali & Mateo i Ferrer, 2018).

Auch die Fortführung des Projektes „Bildungsbiografische Grenzgänge zwischen Abschluss und Abbruch. Bildungsrisiken und Bildungserfolge in der Sekundarstufe II“ zeigt eine neue Form unserer Arbeit. BidiKuS2, so die Abkürzung, steht für „Bielefelder digitaler Kurzfragebogen für die Sekundarstufe 2“. Die WE_OS bietet den am Projekt „Bildungsbiografische Grenzgänge“ beteiligten Schulen an, aus dem im Projekt eingesetzten Fragebogen Teile auszuwählen und für ihre spezifischen Fragestellungen zusammenzustellen. Von Seiten der WE_OS wird der schulspezifische Fragebogen dann so digital aufbereitet, dass die Schulen ihn selbst gut einsetzen können. Die Auswertung erfolgt aktuell ebenfalls durch die WE_OS; perspektivisch soll das Verfahren aber so handhabbar gestaltet werden, dass dies die Schulen selbst tun können. Mit zwei Regelschulen wird dies momentan getestet, so dass wir im nächsten Jahrbuch erste Ergebnisse werden berichten können.

Ähnliches hat bereits in den Jahren 2016–2018 im Kreis Unna stattgefunden. Das Projekt „Verlaufs- und Absolvent*innenstudie“ hat in Kooperation mit dem Kreis Unna in acht Regelschulen Teile seiner Fragebögen eingesetzt, d.h., Schüler*innen kurz vor dem

Abitur zu Studien- und Berufsorientierung sowie Wissenschaftspropädeutik befragt und die Ergebnisse den Schulen zurückgemeldet. So konnten die Schulen die Ergebnisse für ihre Schulentwicklung nutzen; das Projekt erhielt dadurch zudem Vergleichsdaten zu den im Oberstufen-Kolleg erhobenen.

Eine Neuerung, die von der Gemeinsamen Leitung zwar beschlossen wurde, aber noch nicht zur Anwendung gekommen ist, sind die „FEP-Qualifikationsstellen“. Auch wenn der Begriff „Stellen“ hier etwas hoch gegriffen ist, soll er doch signalisieren, dass Lehrende der Versuchsschule dadurch in umfangreicherer Form Zeit bekommen sollen (bis hin zu einer Deputatsreduktion der Unterrichtsverpflichtung auf die Hälfte), die Themen, die sie in einer Promotion oder Habilitation vertiefen wollen, zu bearbeiten. Von FEP ist in diesem Zusammenhang die Rede, weil ausdrücklich die Themen unterstützt werden sollen, die sich aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit ergeben haben. Die Ergebnisse der Qualifikationsarbeit sollen dementsprechend auch wieder in diese Arbeit und in die Schulentwicklung zurückfließen.

Als letzte Weiterentwicklung der Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist die verstärkte Kooperation mit universitären Kolleg*innen und Projekten zu nennen. So kooperieren die Forschungs- und Entwicklungsprojekte „Bielefelder Binnendifferenzierung in den MINT-Fächern“ und „Leitbild“ mit Mitarbeiter*innen aus der Fachdidaktik Biologie (Arbeitsbereich von Prof. Dr. Matthias Wilde). Das Projekt „Neukonzeption der Abschlussklausur Brückenkurs Mathematik“ hat durch die Kooperation mit der Fachdidaktik Mathematik einen Leistungstest mit Studierenden durchführen können. Das bereits häufiger erwähnte Projekt „Integration neuzugewandelter Jugendlicher in der Eingangsphase der gymnasialen Oberstufe“ arbeitet mit Kolleg*innen aus der Arbeitsgruppe „Migrationspädagogik und Kulturarbeit“ (Leitung: Prof. Dr. Paul Mecheril) der Fakultät für Erziehungswissenschaft zusammen.

Die Kooperation mit Bi^{professional} von Seiten der WE_OS bestand bereits seit Beginn des Bielefelder Projekts der Qualitätsoffensive Lehrer*innenbildung¹, nicht nur durch das Engagement des Wissenschaftlichen Leiters des Oberstufen-Kollegs als Gesamtprojektleiter von Bi^{professional}, sondern auch durch die Mitarbeit vieler Wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen der WE_OS im Projekt. Neu ist der geplante Einbezug von Lehrenden der Versuchsschule. So sollen sie in einer Teilmaßnahme, in der Praxisforschung als Fortbildung für Regelschullehrkräfte angeboten wird, gemeinsam mit Lehrkräften der Laborschule als Lehrende tätig werden. Ebenfalls geplant ist die Mitarbeit von Lehrenden der Versuchsschule in der Community of Research des BMBF-Projekts „Passungsverhältnisse Kultureller Bildungsnetzwerke und Kultur(en) in ländlichen Räumen im Kontext sozialer Teilhabe“ (PaKKT/FKZ: 01JKL1915A-B) (siehe Bender, Kollack, Lambrecht & Heinrich, in diesem Band).

Realisiert wurde bereits die Mitarbeit von Forschungs- und Entwicklungsprojekten in zwei BMBF-Projekten zum Themenfeld Inklusion. In den Projekten „Professionalisierung durch Fallarbeit für die inklusive Schule“ (ProFiS/FKZ: 01NV1702A-D) und „Reflexion, Leistung & Inklusion“ (ReLInk/FKZ: 01NV1710C) arbeiten Mitglieder des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „Inklusion in der Gymnasialen Oberstufe“ bei der Konzipierung und Durchführung von Lehrer*innenfortbildung mit (siehe Lau, Heinrich & Lübeck, in diesem Band).

Ebenfalls im Bereich Fortbildung hat die WE_OS mit der Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule NRW (QUA-LiS NRW) kooperiert. Im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme „Distribution des Referenzrahmens Schulqualität NRW“ interpretierten die Multiplikator*innen „Dichte Beschreibungen“ (vgl. Geertz,

¹ Das Vorhaben Bi^{professional} wird im Rahmen der gemeinsamen Qualitätsoffensive Lehrerbildung von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert (Förderkennzeichen in der ersten Förderphase von 2016–2019: 01JA1608; in der zweiten Förderphase von 2019–2023: 01JA1908).

1983) von Distributionsveranstaltungen, um dadurch Weiterentwicklungsmöglichkeiten identifizieren zu können und sich selbst dadurch zu professionalisieren.

Mit Mitarbeiter*innen aus zwei Abteilungen der QUA-LiS, den für das Oberstufen-Kolleg und die Laborschule zuständigen Vertreter*innen des Schulministeriums sowie den Leitungen der Versuchsschulen und den Wissenschaftlichen Leitungen hat im Herbst 2019 ein Gespräch zur „zukünftigen Rolle der Laborschule und des Oberstufen-Kollegs in der Schullandschaft NRW“ stattgefunden. Im Gespräch wurden gemeinsam mehrere Bereiche identifiziert, in denen die beiden Versuchsschulen mit der QUA-LiS noch enger zusammenarbeiten können, um so die Ergebnisse der Forschungs- und Entwicklungsarbeit stärker auch für andere Schulen des Landes sichtbar und damit nutzbar zu machen. Die gute Zusammenarbeit und die Tatsache, dass diese Gespräche in Zukunft halbjährlich stattfinden, nähren die Hoffnung, dass wir gemeinsam gegen die Gefahr anarbeiten, die Ludwig Huber aufgezeigt hat, wenn er warnte, dass alle „LehrerInnenforschung [...] versanden [wird], wenn sie nicht Echo in einer scientific community oder der Profession der Lehrenden auslöst und/oder irgendwann praktische Folgen zeitigt.“ (Huber, 2004, S. 54)

Literatur und Internetquellen

- Ali, M., Berho, L., Bosata, A., Malla Ali, S., & Mateo i Ferrer, M. (2018). Flucht in eine ungewisse Zukunft? Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt (FEP) zum Empowerment von Schüler*innen mit Fluchterfahrung. *WE_OS-Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg, 1*, 126–135. https://doi.org/10.4119/we_os-1111
- Bender, S., Kolleck, N., Lambrecht, M., & Heinrich, M. (2019). Kulturelle Bildungsnetzwerke in ländlichen Räumen. Das Verbundprojekt „Passungsverhältnisse Kultureller Bildungsnetzwerke und Kultur(en) in ländlichen Räumen im Kontext sozialer Teilhabe“ (PaKKT). *WE_OS Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg, 2*, 65–81. https://doi.org/10.4119/we_os-3187
- Diedrich, M., Eikenbusch, G., Feyerer, E., Krainz-Dürr, M., Kubanek-Meis, B., Plant, M., Schratz, M., & Terhart, E. (2016). *Peer-Review der Versuchsschule und der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg. Bericht der Kommission*. Bielefeld: Unveröffentlichtes Manuskript.
- Geertz, C. (1983). *Dichte Beschreibungen. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Gemeinsame Leitung des Oberstufen-Kollegs (2017). *Modell für die Forschung und Entwicklung am Oberstufen-Kolleg*. Beschlossen durch die Gemeinsame Leitung am 05. Juli 2017. Bielefeld: Unveröffentlichtes Manuskript.
- Heinrich, M., & Ackeren, I. van (Hrsg.). (2019). *DDS – Die Deutsche Schule, 111* (1: Themenschwerpunkt Universitätsschulen). <https://doi.org/10.31244/dds.2019.01.01>
- Heinrich, M., Fiedler-Ebke, W., Geweke, M., Hahn, S., Hinzke, J.-H., Klewin, G., Kuhn, S.U., Lojewski, J., & Schweitzer, J. (2019). Individuelle Zugänge zum Werk Ludwig Hubers. Ein Nachruf und eine Spurensuche nach subjektiven Relevanzsetzungen. *WE_OS Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg, 2*, 127–159. https://doi.org/10.4119/we_os-3191
- Heinrich, M., & Klewin, G. (2018). Critical Friends zu einer kritischen (?) Freundschaft: Forschung und Entwicklung am Oberstufen-Kolleg. *WE_OS Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg, 1* (1), 153–183. https://doi.org/10.4119/we_os-1113
- Heinrich, M., Klewin, G., & Streblov, L. (2019). Zum Zusammenhang von Praxis, Forschung, Praxisforschung, Bildung und Lehrer*innenbildung. Editorial zur ersten regulären Ausgabe der PraxisForschungLehrer*innenBildung (PFLB) – Zeitschrift

- für Schul- und Professionsentwicklung. *PFLB – PraxisForschungLehrer*innen-Bildung*, 1 (1), I–VI. <https://doi.org/10.4119/pflb-1544>
- Heinrich, M., Schweitzer, J., & Streblov, L. (2019). Sedimentiertes Wissen über Lehre? Oder: Was alles im Material seinen lebendigen Ausdruck findet ... Editorial zur Erstausgabe der Zeitschrift: Die Materialwerkstatt. Zeitschrift für Konzepte und Arbeitsmaterialien für Lehrer*innenbildung und Unterricht. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 1 (1), I–IX. <https://doi.org/10.4119/dimawe-1536>
- Huber, L. (2004). LehrerInnenforschung an einer Versuchsschule – oder: Die Mühen der Ebene am Teutoburger Wald. In S. Rahm & M. Schratz (Hrsg.), *LehrerInnenforschung. Theorie braucht Praxis. Braucht Praxis Theorie?* (S. 35–57). Innsbruck et al.: StudienVerlag.
- Klewin, G., & Heinrich, M. (2019). Schulentwicklung, Praxisforschung und interner Transfer. Das neue FEP-SE-Transfermodell am Oberstufen-Kolleg. *WE_OS Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 2, 117–126. https://doi.org/10.4119/we_os-3192
- Lau, R., Heinrich, M., & Lübeck, A. (2019). Professionalisierung in Spannungsfeldern von Inklusion durch Fortbildung. Transferaktivitäten zu einem Forschungsdesiderat. *WE_OS Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 2, 82–99. https://doi.org/10.4119/we_os-3188
- Schweitzer, J., Heinrich, M., & Streblov, L. (2019). Hochschuldidaktische Qualitätssicherung und Professionalisierung im Medium von Materialentwicklung. Ein Arbeitsmodell von Materialwerkstätten. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 1 (1), 1–29. <https://doi.org/10.4119/dimawe-1538>
- Wäcken, M. (2019). Schüler*innen mit psychischen Erkrankungen in der Oberstufe – Wege zu einer verstärkten Kooperation zwischen Schulen und Institutionen der psychosozialen Versorgung. *WE_OS Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 2, 100–107. https://doi.org/10.4119/we_os-3189

Forschungs- und Entwicklungsprojekte des aktuellen Forschungs- und Entwicklungsplans im Überblick²

„Bielefelder Binnendifferenzierung in den MINT-Fächern“

Das Forschungsprojekt verfolgt das Ziel eines Fächerübergreifendes (zeitliche Verzahnung) zwischen dem Naturwissenschafts- und Mathematikunterricht. Schüler*innen sollen unterstützt werden, naturwissenschaftliche Phänomene mathematisch zu beschreiben und gleichzeitig mit anwendungsbezogenen naturwissenschaftlichen Kontexten im Mathematikunterricht zu arbeiten. Neben der Verzahnung wird gleichzeitig ein Fokus auf die Binnendifferenzierung (durch gestufte Lernhinweise) in beiden Fächern gelegt, um die heterogene Schülerschaft noch besser zu unterstützen.

„Neukonzeption der Abschlussklausur Brückenkurs Mathematik“

Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines neuen Abschlusstests für die Brückenkurse Mathematik in der Eingangsphase des Oberstufen-Kollegs, der besser als der bisherige Test dazu geeignet ist, die Inhalte aus dem Brückenkurs zu prüfen, die relevant für die Anforderungen der Hauptphase im Fach Mathematik sind. In einem ersten Schritt wurden dazu anhand von Kenntnissen über die Voraussetzungen von Schüler*innen, Lehrplänen der Sek. I, mathematischen Anforderungen aus der Hauptphase der Oberstufe sowie den Inhalten der Basiskurse in der Eingangsphase Basiskompetenzen festgelegt (Bruchrechnung, Termumformung, Lösen mathematischer Gleichungen, Prozentrechnung). Anhand dessen wurde ein neuer Abschlusstest erstellt, der auch – im Vergleich zum bisherigen Test – neue Aufgabenformate enthält. Dieser Test wurde nach den Erfahrungen und Ergebnissen des ersten Durchlaufs weiterentwickelt. Hierzu wurde zudem ein erstes, rein auf Inhalte bezogenes, Curriculum formuliert, das im weiteren Verlauf kompetenzorientiert weiterentwickelt wird.

„Forschendes Lernen in der Oberstufe“

Ein Ziel des Oberstufen-Kollegs (OS) besteht darin, Kollegiat*innen „Bildung im Medium der Wissenschaft“ zu ermöglichen. Forschendes Lernen kann dafür einen wichtigen Beitrag leisten. Das Ziel der Arbeit im Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Forschendes Lernen in der Oberstufe“ besteht darin, das Forschende Lernen evaluativ begleitet in den Strukturen des OS sowie in Unterrichtsprozessen stärker zu etablieren. Es werden in diesem Projekt verschiedene Kurskonzepte entwickelt, die sowohl formativ als auch summativ durch Fragebögen, Reflexionsberichte und Interviews evaluiert werden.

Es wird dabei der übergreifenden Forschungsfrage nachgegangen, wie Forschendes Lernen in der Oberstufe gelingen kann. Diese Forschungsfrage lässt sich weiter in die folgenden Fragen ausdifferenzieren:

- Wie muss Unterricht gestaltet sein, um selbständiges Forschendes Lernen zu fördern und zu ermöglichen?
- Inwiefern entwickelt sich eine forschend-reflexive Haltung bei den Kollegiat*innen, die am Forschenden Lernen teilhaben?
- Inwiefern verändern sich Lernmotivation und Selbstregulationsfähigkeit der teilnehmenden Kollegiat*innen?
- Inwiefern entwickeln die Kollegiat*innen (insb. wissenschaftspropädeutisch betrachtet) Interesse an Forschung und Wissenschaft?
- Inwiefern bringen Kollegiat*innen durch Forschendes Lernen eigene Interessen in die Schulentwicklung ein?

² Interessierte können sich an das Sekretariat der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg wenden (sekretariat.weos@uni-bielefeld.de).

„Inklusion in der Gymnasialen Oberstufe“

Das Projekt „Inklusion in der gymnasialen Oberstufe“ will einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Oberstufe im Hinblick auf zu bewältigende Aufgaben der Inklusion leisten. Grundlage der Arbeit bilden die im letzten Zeitraum des Forschungs- und Entwicklungsplans entwickelten „Empfehlungen zu einem Inklusionskonzept am Oberstufen-Kolleg Bielefeld“. Aufgrund der Tatsache, dass diese auf der einen Seite zwar konkret, auf der anderen Seite aber im Hinblick auf die Umsetzung vergleichsweise unspezifisch sind, sollen nunmehr einzelne Aspekte klar ausgearbeitet werden. Ziel dabei ist es, empirisch und theoretisch fundierte Handreichungen zu einzelnen Entwicklungsfeldern zu generieren, die zu einem späteren Zeitpunkt (ggf. in einem weiteren Forschungs- und Entwicklungsprojekt) eine Implementation zielgerichtet ermöglichen, sowohl auf den internen wie auch auf den externen Transfer bezogen. Anvisiert sind hierbei zunächst die Entwicklungsfelder Nachteilsausgleich, Umgang mit Schüler*innen mit psychischen Erkrankungen sowie Potenzialförderung für alle. Zwar impliziert die weitere Auseinandersetzung mit den Empfehlungen im Haus bereits einen gewissen Transfer, der jedoch zum aktuellen Zeitpunkt nicht im Fokus des Forschungsprojekts liegt.

„Integration neuzugewanderter Jugendlicher in der Eingangsphase der gymnasialen Oberstufe“

Seit 2015 beschäftigt sich das Oberstufen-Kolleg mit der Entwicklung eines Konzepts zur Inklusion neuzugewanderter Jugendlicher in der gymnasialen Oberstufe. Mittlerweile besuchen fast 50 junge Menschen, die bei ihrem Eintritt ins Oberstufen-Kolleg erst seit zwei bis vier Jahren Deutsch gelernt hatten, die Versuchsschule. Bei der Konzeptarbeit zur Beschulung dieser Jugendlichen stand zunächst die Schaffung eines geeigneten Kursangebots für eine zweijährige „gestreckte Eingangsphase“ an. Es ging besonders darum, ein geeignetes Angebot in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) zu installieren. Auch wurde begonnen, etablierte Kursarten zu modifizieren bzw. völlig neuartige Kursangebote zu entwickeln, welche den DaZ-Unterricht mit dem Fachunterricht verzahnen. Daneben richtete die Versuchsschule ein eigenes Aufnahmeverfahren für die Gruppe der Neuzugewanderten ein. Seit 2017 beschäftigen sich die Akteur*innen besonders mit der Weiterentwicklung der Sprachbildung im Fachunterricht bzw. der Verzahnung von DaZ-Unterricht und fachlichem Lernen sowie mit Projekten zum Empowerment und der stetigen Verbesserung der organisatorischen Strukturen und des Beratungsangebots in der gestreckten Eingangsphase. Außerdem werden – u.a. ausgehend von Erkenntnissen aus mittlerweile ausgewerteten Kollegiaten*innen-Interviews – Angebote (weiter-)entwickelt, die eine besondere Förderung der auf Eigenverantwortung ausgerichteten Arbeitsformen der gymnasialen Oberstufe zum Ziel haben.

Prägend für die Konzeptarbeit war und ist der Spagat zwischen dem Ideal einer möglichst inklusiven Beschulung und einer pragmatischen Vorbereitung auf die Anforderungen der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe, was angesichts des Alters der Kollegiat*innen bei ihrem Einstieg ins deutsche Schulsystem und der Anforderungen bzw. der zunehmenden Standardisierung des Abiturs eine besondere Herausforderung darstellt.

„Kollegiale Unterrichtshospitation“

Ziel des Projektes ist auf der Entwicklungsebene zum einen, ein auf das Oberstufen-Kolleg angepasstes Konzept der kollegialen Unterrichtshospitation aus der Vielzahl bereits vorliegender Konzepte zu entwickeln, und zum anderen, dieses Konzept innerhalb der Schule zu implementieren. Der Schwerpunkt der Implementation liegt auf Fragen zur konkreten Begleitung und Unterstützung von Hospitationstandems. Diese Fragen sind ebenfalls leitend für die Zielsetzung auf der Forschungsebene. Aus dieser begleitenden Forschung sollen Erkenntnisse für ähnliche Prozesse an Regelschulen gewonnen werden.

„Leitbild“

Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Leitbild“ hat den Arbeitsplan aufgrund der Rückmeldung des Wissenschaftlichen Beirats entsprechend angepasst:

Die schriftliche Ausdifferenzierung der fünf Säulen des Leitbilds, die bei den durch die Arbeits- bzw. Forschungs- und Entwicklungsgruppe organisierten, durchgeführten sowie evaluierten Schulentwicklungstagen (03.04.2017, 04.04.2017, 23.06.2017 und 30.06.2018) entstanden sind – „Beziehungen/Wertschätzender Umgang“, „Demokratie und Mitgestaltung“, „Lehren, Lernen, Forschen als Einheit“, „Wertschätzung von Vielfalt“ und „Bildungsziele – ganzheitliche Bildung/oberstufengemäß“ – wird durch das Projekt inhaltlich und personell weiter unterstützt. Die Endredaktion obliegt nun jedoch der Verantwortung der sog. „Redaktionsgruppe“.

Um dem forschenden Anspruch des Projekts gerecht zu werden, untersucht das Projekt in engem Austausch mit der Biologie-Didaktik der Universität Bielefeld per Fragebogenerhebungen, inwiefern das tradierte Konzept des Oberstufen-Kollegs (OS) noch von den schulischen Akteur*innen getragen wird und welche die zeitgemäßen, tatsächlich zentralen Aspekte sind, für das OS steht. In einem zweiteiligen Fragebogen werden dazu erstens die Bedürfnisbefriedigung und die Motivationsqualität der Kollegiat*innen (orientiert an Deci & Ryan) sowie deren Druckerleben und zweitens weitere, die fünf Säulen des Leitbildes betreffende Fragehorizonte erhoben. Um möglichst die Gesamtheit der Kollegiat*innenschaft zu erreichen, werden die Erhebungen in den Studienfachkursen Deutsch, Mathematik und Biologie der Eingangsphase und der Hauptphase sowie in den Profilkursen der Hauptphase mit den Schwerpunkten Deutsch, Mathematik und Biologie durchgeführt. Der Fragebogen wird in angepasster Form auch durch die Lehrenden des Oberstufen-Kollegs in einer Lehrenden-Konferenz ausgefüllt, um auch deren Wahrnehmung zentraler Aspekte des OS zu erfassen.

„Move-it. Ein Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Mobilitätssoziologische und pädagogische Sozialraumanalysen zum Einfluss von Schüler*innenmobilität auf Selbstständigkeit und Lernraumerschließung“ (in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Einrichtung Laborschule)

Das Projekt „Move it – Ein Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene“ befasst sich mit dem Zugang zu nicht-formalen Bildungsgelegenheiten von Laborschüler*innen und Kollegiat*innen und den damit zusammenhängenden Bildungsungleichheiten, die in die Versuchsschulen hinein wirken. In einem längsschnittlichen, quantitativen und qualitativen Untersuchungsdesign wird vermittelt über das Mobilitätsverhalten im öffentlichen Raum der Zugang zu und die Nutzung von außerschulischen Lerngelegenheiten untersucht.

Hierüber können Erkenntnisse über jene Bedingungen, die die Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen außerhalb der Schule prägen, als Voraussetzung dafür gewonnen werden, diese Ausgangslagen in der Gestaltung der schulischen Bildungsprozesse berücksichtigen zu können.

„Verlaufs- und Absolvent*innenstudie am Oberstufen-Kolleg“

Die Verlaufs- und Absolvent*innenstudie am Oberstufen-Kolleg dient als Instrument der schulinternen Evaluation und Qualitätssicherung und soll einen Beitrag zur Reflexion und (Weiter-)Entwicklung der pädagogischen Praxis am Oberstufen-Kolleg leisten. Im Rahmen der Studie werden nicht nur die Ausbildungsverläufe einer stark heterogenen, teilweise (biographisch) belasteten Schüler*innenschaft untersucht. Vielmehr verfolgt die Studie das Ziel, theoretisch und empirisch gestütztes Wissen über individuelle und

institutionelle Bedingungen des Ausbildungserfolges und Scheiterns am Oberstufen-Kolleg zu gewinnen und zur weiteren Qualitätsentwicklung zu nutzen.

Die auf Dauer gestellte Verlaufs- und Absolvent*innenstudie am Oberstufen-Kolleg schafft einen organisatorischen Rahmen für quantitative Befragungen der Kollegiat*innen, der Raum für zeitlich begrenzte, variierende Evaluationsschwerpunkte und Fragestellungen aus den Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie aus der Schulentwicklung lässt. Dies wurde im FEP-Zeitraum von 2012 bis 2014 mit der Evaluation der Profile mit Bezug zum Schulentwicklungsschwerpunkt „Unterrichtsentwicklung und Förderung fächerübergreifender Kompetenzen in den fächerübergreifenden Grundkursen der Hauptphase“ (Hahn & Obbelode, 2014, S. 87)³ und im anschließenden Zeitraum von 2015 bis 2016 mit einer Untersuchung zu Konzepten von Selbstständigkeit in der Eingangsphase mit Bezug zum Schulentwicklungsschwerpunkt „Unterrichtsentwicklung in der Eingangsphase unter Berücksichtigung der 34-Stunden-Woche“ (ebd., S. 90) realisiert. In diesem Rahmen entsteht eine Monographie, deren Veröffentlichung für 2020 geplant ist. Das Projekt kooperiert mit unterschiedlichen Forschungs- und Entwicklungs- sowie Koordinierungs- und Arbeitsgruppen des Oberstufen-Kollegs und stellt in diesem Zusammenhang Auswertungen und Daten zur Verfügung; darüber hinaus berät und unterstützt das Projekt bei quantitativen Forschungsvorhaben.

In den Jahren 2016 bis 2018 hat die Forschungsgruppe der Verlaufs- und Absolvent*innenstudie zudem über den Kreis Unna mit einer Reihe von Schulen kooperiert. In diesem Zusammenhang wurden im Jahr 2017 Befragungen von Schüler*innen kurz vor den Abiturprüfungen in neun Schulen realisiert, sodass Vergleichsdaten insbesondere zu dem Bereich der Studien- und Berufsorientierung sowie zum wissenschaftspropädeutischen Kompetenzerwerb angehender Abiturient*innen vorliegen.

Abstract vom Abschlussbericht des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „Bildungsbiografische Grenzgänge zwischen Abschluss und Abbruch. Bildungsrisiken und Bildungserfolge in der Sekundarstufe II“ (Laufzeit September 2017 – Juli 2019)

In dem sowohl qualitativ wie auch quantitativ längsschnittlich angelegten Projekt wurden an acht Oberstufen in der Region Ostwestfalen-Lippe Daten zu Eingangsvoraussetzungen und Schullaufbahnen von Schüler*innen erhoben. Dabei lag der analytische Fokus des Projektes auf der besseren Kenntnis von schulischen und außerschulischen Bildungsrisiken, dem Verlauf „riskanter“ Bildungsbiografien in einer heterogenen Oberstufe und der Frage, wie schulische Beratung Schüler*innen mit riskanten Eingangsvoraussetzungen und/oder gravierenden Problemen während der Schullaufbahn (besser) unterstützen kann. Ebenso sollte in den Blick genommen werden, wie schulische Förderung und Beratung sowie organisatorische Bedingungen gestaltet sein sollten, um gefährdeten Schüler*innen zu helfen. Im Berichtszeitraum standen zunehmend Fragen nach einer möglichen Typenbildung potenziell gefährdeter Schüler*innen im Vordergrund, während die Fragen nach Förderung und Beratung vorerst in den Hintergrund rückten. Auf der Grundlage der gewonnenen Daten und qualitativen Analyse der geführten Interviews wurden Merkmalsmuster gebildet und eine Typenbildung versucht, die für Beratung und Förderung hilfreich sein kann (zur Typenbildung vgl. S. Holz., in Vorbereitung, *Schulabbruch in der Oberstufe – aufhalten, aber wie?*).

Folgende Merkmale wurden der Typenbildung zugrunde gelegt:

- Leistungsbereitschaft
- Lehrer-Schüler-Beziehung
- Schüler-Schüler-Beziehung

³ Hahn, S., & Obbelode, J. (Hrsg.). (2014). *Schulentwicklung am Oberstufen-Kolleg. Der Schulentwicklungsplan für die Jahre 2012 bis 2020*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

- Familiärer Einfluss
- Peer-Umfeld-Einfluss
- Belastbarkeit und Stabilität
- Abschluss- und Berufsorientierung
- Anwesenheit im Unterricht

Auf dieser Grundlage wurden vorläufig sechs Typen abbruchgefährdeter Schüler*innen entwickelt und den Eckfällen aus den Interviews zugeordnet. Neben der Typenbildung stand im Berichtszeitraum die Konzipierung und Durchführung von Transferveranstaltungen im Mittelpunkt des Projekts. In mehreren Workshops (Transfernachmittag für das Kollegium des Oberstufen-Kollegs, Workshop für Referendar*innen, Austauschtreffen mit den Erhebungsschulen, Workshop im Rahmen von BiConnected, dem Programm für phasenverbindendes Lernen der Bielefeld School of Education) erfolgte eine Präsentation und Diskussion der Ergebnisse, aus denen zusätzliche Gestaltungsimpulse für die Beratung abbruchgefährdeter Schüler*innen in der Sekundarstufe II abgeleitet werden konnten.

Dokumentation von Transferaktivitäten von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg 2018

(erstellt von Susanne Redeker & Dominik Pauli)

Fort- und Weiterbildungsangebote von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

2018

- Heinrich, M. (2018, Januar). *Bildungsgerechtigkeiten in der Schule? Reflexion & Aktion: Was man bedenken muss und was man tun kann*. Lehrerfortbildung im Rahmen des Workshop Programms WS 2017/18 der Bielefeld School of Education (Arbeitsbereich Fort- und Weiterbildung), 26.01.2018, Versuchsschule Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld.
- Heinrich, M. (2018, Februar). Leitung der Arbeitsgruppe mit *Schwerpunkt: qualitative und rekonstruktive Verfahren* auf der Nachwuchstagung der Kommission Bildungsorganisation, Bildungsplanung, Bildungsrecht (KBBB) in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE): „Methodische Ansätze und Problemfelder in der Schulentwicklungs- und Governance-Forschung“, 23.–24.02.2018, Berlin.
- Heinrich, M., Kern, F., Lüken, M., & Streblov, L. (2018, März). *Forschungswerkstatt Lehrprofession/Professionalisierung* auf der Bielefelder Frühjahrstagung „Kontroverse – Koexistenz – Kooperation? – Zum Verhältnis von Lehr- und Lernforschung, allgemeiner Didaktik und allgemeiner Fachdidaktik“, 13.–15.03.2018, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M., Ertl-Schmuck, D., & Streblov, L. (2018, April). *Professionstheoretische Spannungsfelder von Forschung, Praxis und Professionalisierung in Praxisstudien – exemplarische Fragen und Antworten aus QLB-Projekten*. Workshop im Rahmen des BMBF-Programmworkshops „Praxisorientierung in der Lehrerbildung – Innovationen und Befunde der Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, 13.04.2018, Freie Universität Berlin.
- Heinrich, M., Störtländer, J.-C., Schweitzer, J., & Streblov, L. (2018, September). *Hochschuldidaktische Konzepte und Materialien für eine phasenübergreifende Lehrerbildung – das Konzept der Materialwerkstätten*. Workshop: „Schreiben für die Lehrer(fort-)bildung? Arbeit an adressatengerechten Portalbeiträgen“ auf der Summer School 2018: „SchreibHerausforderungen“, 28.09.2018, Universität Bielefeld.
- Herrlich, C., Holz, S., Palowski, M., Schöbel, R., & Walbe, A. (2018, April). *Indikatoren für Risiko und Resilienz in der Sekundarstufe II. Ergebnisse einer triangulativen Längsschnittstudie an acht Oberstufen in OWL*. Workshop für Referendar*innen, 16.04.2018, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.
- Hinzke, J.-H. (2018, Dezember). *Mit der Dokumentarischen Methode forschen. Methodologische Grundlagen und methodische Verfahrensschritte*. Workshopleitung, 12.12.2018, Justus-Liebig-Universität Gießen.

Vortragstätigkeiten von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

2018

- Bender, S., Heinrich, M., & Lambrecht, M. (2018, August). *Schulentwicklung durch kulturelle Bildung? Governanceanalysen zu Steuerungseffekten auf Schulkultur und Bildungsprozesse im Kontext kultureller Bildung*. Ergebnisse der 2. Projektphase (Länderebene). Projektpräsentation, 22.08.2018, Stiftung Mercator, Essen.
- Heinrich, M. (2018, Januar). *Antinomien der Pädagogik in der Leistungsbewertung: Leistungsbewertung im Spannungsfeld kompetenzorientierter und strukturtheoretischer Ansätze der Lehrerprofessionalisierung*. Abschlussimpuls zum Transfernachmittag: Funktion und Funktionalitäten von Leistungsnachweisen in der Eingangsphase – Bestandsaufnahme und Diskussionsangebot, 10.01.2018, Versuchsschule Oberstufen-Kolleg, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2018, Januar). *Schulische Inklusion und phasenübergreifende Lehrerbildung aus governanceanalytischer Perspektive*. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Theoretisch-fachdidaktische Zugänge zum Thema schulische Inklusion“, 25.01.2018, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M., & Klewin, G. (2018, Januar). *Forschendes Lernen im Praxissemester. Fragen zur handlungsleitenden Funktion von Governance-Analysen*. Workshop auf der 6. CARN-D.A.CH.-Tagung, 27.01.2018, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M., & Streblow, L. (2018, Februar). *BiProfessional und die phasenübergreifende Lehrerbildung. Das Programm für die zweite Förderphase der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QLB)*. Vortrag im Rahmen der BiProfessional-Konferenz, 01.02.2018, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M., & Streblow, L. (2018, Februar). *BiProfessional und die phasenübergreifende Lehrerbildung. Das Programm für die zweite Förderphase der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QLB)*. Vortrag im Rahmen der Steuergruppe Praxissemester, 06.02.2018, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M. (2018, Februar). *Multiperspektivische und multiparadigmatische inklusionsorientierte Lehre und Forschung für multiprofessionelle Settings*. Vortrag im Rahmen des Programmworkshops „CHANcen GEstalten – Inklusionsorientierung in der Lehrerbildung als Impuls für Entwicklungsprozesse in Hochschulen“ der QLB, 19.02.2018, Technische Universität Dortmund.
- Heinrich, M. (2018, Februar). Moderation der Podiumsdiskussion *Jetzt geht's los?! Gesellschaftliche Bedeutung meiner Forschung und Optionen nach der Promotion*, mit u.a. Stephan Dorgerloh (Kultusminister a.D. Sachsen-Anhalt), Holger Gärtner (Leiter des ISQ), Ekkehard Thümler (Joachim Herz Stiftung). Nachwuchstagung der Kommission Bildungsorganisation, Bildungsplanung, Bildungsrecht (KBBB) in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE): „Methodische Ansätze und Problemfelder in der Schulentwicklungs- und Governance-Forschung“, 23.–24.02.2018, Berlin.
- Heinrich, M. (2018, Februar). Impuls beim *Fachgespräch zur Nachwuchsförderung in der Bildungsforschung*. Bundesministerium für Bildung und Forschung, 26.02.2018, Berlin.
- Heinrich, M. (2018, März). Diskutant in der Discussion Working Group *Moving towards Profession? International Perspectives on the Role of (Para)Professional Assistance in Inclusive Education between Autonomy and Dependency*. DGfE-Kongress „Bewegungen“, 20.03.2018, Universität Duisburg-Essen.
- Heinrich, M. (2018, März). *Bewegter Diskurs und beharrlicher Habitus? Empirische Analysen zur Technologieanfälligkeit der Versuche zur pädagogischen Stützung ei-*

- ner Habitustransformation von Lehramtsstudierenden mit Blick auf Bildungsgerechtigkeit.* Vortrag auf dem DGfE-Kongress „Bewegungen“, 21.03.2018, Universität Duisburg-Essen.
- Heinrich, M. (2018, März). Diskussionsbeitrag zur Arbeitsgruppe (II-24) *Was bewegt Inklusion? Inklusiver Unterricht aus schul- und sonderpädagogischer Perspektive* auf dem DGfE-Kongress „Bewegungen“, 21.03.2018, Universität Duisburg-Essen.
- Heinrich, M. (2018, März). *Zwischen den Systemen – inklusive Schulentwicklung und Lehrerprofessionalisierung.* Vortrag, 27.03.2018, Europa-Universität Flensburg.
- Heinrich, M. (2018, April). *Professionstheoretische Spannungsfelder von Forschung, Praxis und Professionalisierung in Praxisstudien.* Vortrag im Rahmen des BMBF-Programmworkshops „Praxisorientierung in der Lehrerbildung – Innovationen und Befunde der Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, 12.04.2018, Freie Universität Berlin.
- Heinrich, M., & Streblow, L. (2018, April). Impulsbeitrag zum Workshop *Professionstheoretische Spannungsfelder von Forschung, Praxis und Professionalisierung in Praxisstudien – exemplarische Fragen und Antworten aus QLB-Projekten*, 13.04.2018, Freie Universität Berlin.
- Heinrich, M. (2018, April). Impulsbeitrag im Abschlussplenum beim BMBF-Programmworkshop *Praxisorientierung in der Lehrerbildung – Innovationen und Befunde der Qualitätsoffensive Lehrerbildung*, 13.04.2018, Freie Universität Berlin.
- Heinrich, M. (2018, Mai). *Forschungsmethodisch inspirierte, aber hochschuldidaktisch gewendete Praxisreflexion am Beispiel der sequenzanalytischen Arbeit mit Dichten Beschreibungen.* Einführungsvortrag auf dem Bielefelder Fachtag „Praxisreflexion in der Lehrerbildung – Kasuistische Formate und die Arbeit mit Dichten Beschreibungen in der Berufsfeldorientierenden Praxisstudie“, 18.05.2018, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M. (2018, Mai). *Sequenzen und Handlungsoptionen – Methodenimpuls zur sequenzanalytischen Arbeit mit Dichten Beschreibungen.* Impulsvortrag zum Materialworkshop auf dem Bielefelder Fachtag „Praxisreflexion in der Lehrerbildung – Kasuistische Formate und die Arbeit mit Dichten Beschreibungen in der Berufsfeldorientierenden Praxisstudie“, 18.05.2018, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M., & Streblow, L. (2018, Juni). *Konzeption der FuE-Zentren für Kritisch-reflexive Praxisorientierung, Forschendes Lernen in Praxisstudien und inklusions-sensible Lehrerbildung im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung an der Universität Bielefeld (BiProfessional).* Impulsvortrag zur BiProfessional-Konferenz, 07.06.2018, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M., & Otto, J. (2018, Juni). *Inklusion und Lehrer(fort-)bildung. Konzepte zur Fallarbeit zur Professionalisierung von Individualisierung.* Vortrag auf der 26. EMSE-Tagung „Schul- und Unterrichtsentwicklung bei zunehmend heterogener Schülerschaft“, 12.06.2018, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB), Berlin.
- Heinrich, M. (2018, Juni). *Multiprofessionalität zwischen Leistungsorientierung und Inklusionsanspruch ... Konzepte der Fallarbeit zur Professionalisierung schulischen Personals.* Vortrag im BiSEd-Kolloquium der Universität Bielefeld zur BMBF-Förderlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“, 14.06.2018, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M., & Lübeck, A. (2018, Juni). *Inklusive Schulentwicklung zwischen Behinderung und Teilhabeversprechen.* Einführungsvortrag zum Themenforum der vier Kooperationsstandorte des BMBF-Verbunds „ProFiS“ auf der II. Tagung der AG Inklusionsforschung der DGfE: „Erziehungswissenschaftliche Inklusionsforschung. Norm – Behinderung – Gerechtigkeit“, 28.06.2018, Europa-Universität Flensburg.

- Heinrich, M., & Lübeck, A. (2018, Juni). *Ontologisierung von Behinderung durch Ambivalenzen der inklusiven Schulentwicklung? Die Bedeutung von Schulleitungshandeln: Zwei kontrastierende Beispiele*. Vortrag auf der II. Tagung der AG Inklusionsforschung der DGfE: „Erziehungswissenschaftliche Inklusionsforschung. Norm – Behinderung – Gerechtigkeit“, 28.06.2018, Europa-Universität Flensburg.
- Heinrich, M. (2018, Juli). *Professionalisierung durch Fallarbeit für die inklusive Schule*. Posterpräsentation auf der Auftaktveranstaltung der BMBF-Förderlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“, 13.–14.07.2018, Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- Heinrich, M. (2018, Juli). *Fortbildungskonzept zur Rollenklärung pädagogischer Akteure durch Fallarbeit anhand governanceanalytischer Rekonstruktionen zur neuen Akteurskonstellation durch Schulbegleitung*. Projektvorstellung in der Arbeitsgruppe „Sekundarstufe“ auf der Auftaktveranstaltung der BMBF-Förderlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“, 13.–14.07.2018, Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- Heinrich, M., Streblov, L., & Schweitzer, J. (2018, August). *Hochschuldidaktische Konzepte und Materialien für eine phasenübergreifende Lehrerbildung ... und die Anschlussmöglichkeiten für Materialwerkstätten an der Versuchsschule Oberstufen-Kolleg ...* (Der Vortrag wurde gehalten von Martin Heinrich.) Impulsvortrag für den Forschungs- und Entwicklungstag der Versuchsschule Oberstufen-Kolleg, 27.08.2018, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M., Streblov, L., & Schweitzer, J. (2018, September). *Materialien für eine phasenübergreifende Lehrerbildung und Adaptionsherausforderungen für Materialwerkstätten für sprachsensiblen Unterricht an der Versuchsschule Oberstufen-Kolleg*. (Der Vortrag wurde gehalten von Martin Heinrich.) Impulsvortrag für das Netzwerktreffen zur Materialentwicklung für sprachsensiblen Unterricht des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „Integration neuzugewanderter Jugendlicher in der Eingangsphase der gymnasialen Oberstufe“, 11.09.2018, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.
- Heinrich, M. (2018, September). *Zum Verhältnis von Hochschulforschung, Bildungs- und Sozialpolitik – Anforderungen, Erwartungen*. Podiumsdiskussion auf der Tagung zur 21. Sozialerhebung „Vielfalt und Implikationen studentischer Lebenslagen“, 12.09.2018, DZHW, Schloss Herrenhausen, Hannover.
- Heinrich, M., Lütje-Klose, B., & Streblov, L. (2018, September). *Inhalte, Forschungsmethoden und Hochschuldidaktik der inklusiven Lehrer*innenbildung zwischen Vernetzung und Gemeinschaft*. Einführungsvortrag in das Symposium „Kooperation für eine inklusive Lehrer*innenbildung zwischen Vernetzung und Gemeinschaft“ auf der 53. Arbeitstagung der Sektion Sonderpädagogik in der DGfE: „Vernetzung, Kooperation, Sozialer Raum – Inklusion als Querschnittsaufgabe“, 26.–28.09.2018, Universität Hamburg.
- Heinrich, M., Störtländer, J.-C., Schweitzer, J., & Streblov, L. (2018, September). *Hochschuldidaktische Konzepte und Materialien für eine phasenübergreifende Lehrerbildung – das Konzept der Materialwerkstätten*. Impulsvortrag für den Workshop „Schreiben für die Lehrer(fort-)bildung? Arbeit an adressatengerechten Portalbeiträgen“ bei der Summer School 2018 „SchreibHerausforderungen“, 28.09.2018, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M. (2018, September). *Round Table mit Editors*, moderiert von Jan Christoph Störtländer; mit Julia Gorges (HLZ), Martin Heinrich (DDS – Die Deutsche Schule), Matthias Wilde (Biologie Lehren und Lernen – Zeitschrift für Didaktik der Biologie) bei der Summer School 2018: „SchreibHerausforderungen“, 28.09.2018, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M. (2018, Oktober). *Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum? Wer nicht forscht ...? Professionalisierungschancen und -risiken Forschenden Lernens in der*

- Lehrer*innenbildung*. Vortrag in der Vorlesungsreihe „Lehrerbildung: im Spannungsfeld von Tradition und (aktuellen) gesellschaftlichen Herausforderungen“, 24.10.18, Philipps-Universität Marburg.
- Heinrich, M., & Streblow, L. (2018, Oktober). *Inklusionssensible Lehrerbildung – die Maßnahmen aus Cluster III*. Einführungsvortrag zur Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats von BiProfessional, 26.10.2018, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M. (2018, November). Moderation des Round-Table *Transfer von Forschungswissen in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung* mit Herbert Altrichter (Univ. Linz), Anja Durdel (Ramboll Management Consulting, Politikberatung), Petra Post (DLR), Isabell van Ackeren (UDE) im Rahmen der Herbsttagung der Kommission Bildungsplanung, Bildungsorganisation und Bildungsrecht (KBBB) in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) „Transfer zwischen Lehrer(fort)bildung und Wissenschaft“, 05.11.2018, QUA-LiS NRW, Soest.
- Heinrich, M. (2018, November). Diskutant im Round-Table *Professionalisierung für inklusive Bildung durch Fortbildungen!? Theoretische und empirische Herausforderungen der Evaluations- und Implementationsforschung im Kontext schulischer Inklusion*, moderiert von Phillip Neumann, im Rahmen der Herbsttagung der Kommission Bildungsplanung, Bildungsorganisation und Bildungsrecht (KBBB) in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) „Transfer zwischen Lehrer(fort)bildung und Wissenschaft“, 06.11.2018, QUA-LiS NRW, Soest.
- Heinrich, M. (2018, November). Plenumsbericht aus dem Forum *Pädagogische Spannungsfelder und Dimensionen der Praxisreflexion. Multiperspektivische Zugänge in die Schulpraxis zur Förderung der Lehrkräfteprofessionalität*. Einführungsvortrag zum Forum „Multiperspektivische Zugänge in die Schulpraxis zur Förderung der Lehrkräfteprofessionalität“ auf dem 2. Programmkongress der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, 08.11.2018, bcc Berlin.
- Heinrich, M. (2018, November). *Bildungsverwaltung, Wissenschaft und Praxis zwischen Vernetzung und Gemeinschaft? Governanceanalytische Betrachtungen zu den Eigenlogiken der Systeme und der Akteurskonstellation im Mehrebenensystem*. Vortrag auf der Tagung „Aufgaben und Herausforderungen moderner Bildungsverwaltung“. Klausurtagung der Deutschen Gesellschaft für Bildungsverwaltung – DGBV, 28.–29.11.2018, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung – DIPF, Berlin.
- Heinrich, M., & Schöning, A. (2018, Dezember). *Forschung „to go“? Zur Verknüpfung von Praxissemester, Forschendem Lernen und Querstruktur*. Vortrag am 06.12.2018, Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- Heinrich, M. (2018, Dezember). *Forschung in der Lehrer*innenbildung. Ambivalenzen forschungsbezogener Aktivitäten innerhalb einer multiparadigmatischen Lehr- amtsausbildung*. Vortrag auf dem 3. wissenschaftlichen Symposium des QLB-Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität“ (LeHet): „Forschung in der und über die Lehrer(innen)bildung“, 07.12.2018, Universität Augsburg.
- Heinrich, M., & Streblow, L. (2018, Dezember). *Multiparadigmatische Lehrer*innenbildung in der zweiten Förderphase*. Vortrag auf der BiProfessional-Konferenz, 13.12.2018, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M. (2018, Dezember). *Implementierung Kultureller Bildung in formalen, non-formalen und informalen Bildungssettings – offene Fragen an die Steuerung aus governanceanalytischer Perspektive*. Vortrag auf der 27. EMSE-Tagung „Kulturelle Schulentwicklung im Querschnitt von Schule, Kultur und Jugend – Was können Verwaltung, Forschung und Praxis voneinander lernen?“, 19.12.2018, Akademie für Kulturelle Bildung, Remscheid.

- Hinzke, J.-H. (2018, März). *Bewegende Momente: Lehrerkrisen im Berufsalltag*. Poster-Präsentation auf dem 26. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) „Bewegungen“ am 20. März 2018, Universität Duisburg-Essen.
- Hinzke, J.-H. (2018, Juli). *Rollenfindung im Kontext reflexiver Aufarbeitung von Praxiserfahrungen*. Vortrag und Diskussion (zusammen mit Johanna Otto) auf dem 2. KOLEG-Kongress „Mythos Praxisorientierung“, 18.07.2018, Universität Regensburg.
- Hinzke, J.-H. (2018, September). *Sprechen wir die gleiche Sprache? Erste Ergebnisse aus dem Projekt „ReNuBil – Rezeption und Nutzung von Bildungsforschung durch Lehrpersonen“*. Posterpräsentation (zusammen mit Kris Besa und Johanna Otto) auf der 83. Tagung der Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF), 24.09.2018, Leuphana-Universität Lüneburg.
- Hinzke, J.-H. (2018, September). *Forschend lernen mit Blick auf fremde Praxis. Zur Bedeutung von Irritationen in Lernprozessen*. Vortrag (zusammen mit Angelika Paseka) auf der 83. Tagung der Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF), 24.09.2018, Leuphana-Universität Lüneburg.
- Hinzke, J.-H. (2018, September). *Krisen im Unterrichten. Zur Produktivität von Lehrerkrisen für Lern- und Bildungsprozesse von Schülerinnen und Schülern*. Vortrag auf dem 11. Kongress des Frankoromanistenverbands, 27.09.2018, Osnabrück.
- Hinzke, J.-H. (2018, September). *„desto abgetörnter die Schüler sind [...] desto eher kriegst du nen Schulpreis“*. *Schule als Fall im Kontext von Schulwettbewerben*. Workshop (zusammen mit Andrea Albers) auf der 9. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Kasuistik in der Lehrer_innenbildung, 28.09.2018, Ruhr-Universität Bochum.
- Hinzke, J.-H. (2018, November). *Forschung für die Praxis – Praxis für die Forschung?* Roundtable (zusammen mit Kris Besa und Johanna Otto) auf der Herbsttagung der Kommission Bildungsorganisation, Bildungsplanung und Bildungsrecht (KBBB), 06.11.2018, QUA-LiS NRW, Soest.
- Hinzke, J.-H. (2018, November). *Schulpädagogik meets Dokumentarische Methode*. Posterpräsentation auf dem DGfE-Workshop „Zur Lage der postgradualen Methodenausbildung in Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung“ (zusammen mit Mitgliedern der AG Dokumentarische Methode innerhalb der Sektion Schulpädagogik der DGfE), 09.11.2018, Berlin.
- Holler-Nowitzki, B., Klewin, G., & Koch, B. (Mitarbeit von Vollmer, E.) (2018, März). *Reflexion durch Forschendes Lernen? Analyse von Studienberichten*. Vortrag im Forschungsforum: Studienprojekte als Professionalisierungsgelegenheit im Praxissemester in NRW. Qualitative Untersuchungen zu den Forschungen der Studierenden, auf dem DGfE-Kongress „Bewegungen“, 19.03.2018, Universität Duisburg-Essen,.
- Holler-Nowitzki, B., Klewin, G., & Koch, B. (Mitarbeit von Vollmer, E.) (2018, September). *Professionalisierung durch Studienprojekte im Praxissemester? Einblicke in Ergebnisse der Forschung zur Reflexion in Studienberichten und hochschuldidaktische Konsequenzen*. Workshop auf der Fachtagung „Beratung und (Selbst-) Reflexion in der Lehrer*innenbildung, 27.–28.09.2018, Universität Vechta.
- Holz, S., & Palowski, M. (2018, Januar). *Früherkennung von Schulabbruchs-Gefährdung in der Oberstufe und mögliche Gegenmaßnahmen. Ergebnisse eines Lehrenden-Forschungsprojektes und Erfahrungen mit Praxisforschung im Schulalltag*. Vortrag auf der 6. CARN-D.A.CH.-Tagung, 26.01.2018, Laborschule Bielefeld.
- Klewin, G., & Palowski, M. (2018, April). *(Wie) wirkt Schulforschung auf Unterricht? Chancen und Grenzen von Praxisforschung für Unterrichts- und Schulentwicklung*. Workshop bei den 2. Innsbrucker Gesprächen zur Schulentwicklung, 19.–20.04.2018, Innsbruck.

- Klewin, G., & Koch, B. (2018, Juli). *Forschung als reflexive Sicht auf Praxis in der Schule!?* Vortrag zu „Reflexive Praxisorientierung in der Lehrerbildung an der Universität Bielefeld“ auf dem 2. KOLEG-Kongress „Mythos Praxisorientierung“, 18.07.2018, Universität Regensburg.
- Klewin, G., Köker, A., & Störtländer, J.-C. (2018, September). *Wie beurteilen Studierende die Lerngelegenheiten im Praxissemester? Erste Ergebnisse der Studie VFL-Praxis.* Präsentation auf dem Symposium „Eigene und fremde Praxis in den Blick nehmen: Auslöser für Lernprozesse?“ bei der AEPF-Tagung „Lehrer.Bildung.Gestalten“, 24.09.2018, Leuphana-Universität Lüneburg.
- Lübeck, A. (2018, September). *Schulbegleitung im inklusiven Unterricht.* Vortrag im Rahmen der AFET-Jahrestagung „Was uns bewegt – was wir bewegen“, 27.09.2018, Berlin.
- Lübeck, A. (2018, September). *Vernetzendes Schulleitungshandeln im Kontext der neuen Akteurskonstellation durch Schulbegleitung.* Vortrag beim Symposium „Kooperation und Vernetzung im Kontext von Schulbegleitung“ auf der 53. Arbeitstagung der Sektion Sonderpädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft: „Vernetzung, Kooperation, Sozialer Raum – Inklusion als Querschnittaufgabe“, 28.09.2018, Universität Hamburg.
- Tillmann, K.-J., & Klewin, G. (2018). *Lehrerforschung und Forschendes Lernen. Ein Bericht über Bielefelder Erfahrungen.* Eröffnungsvortrag auf der 6. CARN-D.A.CH.-Tagung, 26.01.2018, Universität Bielefeld.
- Wolfswinkler, G., Heinrich, M., Streblov, L., & Wehner, A. (2018, November). *Pädagogische Spannungsfelder und Dimensionen der Praxisreflexion. Multiperspektivische Zugänge in die Schulpraxis zur Förderung der Lehrkräfteprofessionalität.* Einführungsvortrag zum Forum „Multiperspektivische Zugänge in die Schulpraxis zur Förderung der Lehrkräfteprofessionalität“ auf dem 2. Programmkongress der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, 07.11.2018, bcc Berlin.

Publikationen von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

Schriftenreihen und Zeitschriften unter Mitherausgabe von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

Schriftenreihen

2018

- Heinrich, M.: Mitherausgeber der Schriftenreihe *Educational Governance – Handlungskoordination und Steuerung im Bildungssystem*, zusammen mit H. Altrichter, T. Brüsemeister, X. Büeler, U. Clement, R. Langer, M. Rürup & J. Wissinger. Wiesbaden: Springer VS, 2006ff.
- Heinrich, M.: Mitherausgeber der Schriftenreihe *Oberstufe gestalten*, zusammen mit H. Altrichter, S. Hahn & L. Huber. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2014 ff.
- Heinrich, M., & Wernet, A.: Herausgeber der Schriftenreihe *Rekonstruktive Bildungsforschung*. Wiesbaden: Springer VS, 2013ff.
- Schütze, S.: Mitherausgeberin der Schriftenreihe *Beiträge zur historischen und systematischen Schulbuch- und Bildungsmedienforschung*, zusammen mit B. Aamotsbakken, M. Depaepe, C. Heinze, E. Matthes & W. Wiater. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2003ff.
- Schütze, S.: Mitherausgeberin der Reihe *Sämtliche Werke und Briefe von F.A.W. Dieterweg*, zusammen mit G. Geißler, K. Goebel, M. Heinemann & H.F. Rupp. Berlin-Ost: Volk & Wissen 1956–1990, Neuwied: Luchterhand 1998–2003, Berlin: de Gruyter 2014ff.

Zeitschriften

2018

- Heinrich, M.: Mitbegründer im Herausbergremium der Zeitschrift *HLZ – Herausforderung Lehrer_innenbildung. Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion*. Interdisziplinäre begutachtete Fachzeitschrift im Open Access: <http://www.herausforderung-lehrerbildung.de>.
- Heinrich, M.: Mitglied der Redaktion (seit 2007) der Zeitschrift *DDS – Die Deutsche Schule. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und pädagogische Praxis*. München & Weinheim: Juventa 1897–2007; Münster: Waxmann: 2008ff. Begutachtete Fachzeitschrift. Von 2008 bis 2012 Geschäftsführender Redakteur der Zeitschrift (vgl. <http://www.dds-home.de/>)
- Heinrich, M., & Klewin, G. (seit Jg. 1, 2018): ständige Herausgeber*innen von *WE_OS-Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg* an der Universität Bielefeld mit Forschungs- und Entwicklungsplan: http://www.bie-journals.de/index.php/we_os/index.

Monographien und Herausgeberbände von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

2018

- Besa, K.-S. (Hrsg.). (2018). *Studien zur lehramtsbezogenen Berufswahlmotivation in schulpraktischen Ausbildungsphasen*. Hildesheim: Universitätsverlag. <https://doi.org/10.18442/803>
- Heinrich, M., & Klewin, G. (Hrsg.). (2018). *WE_OS-Jahrbuch, 1* (Diversität, Leistung und Inklusion). https://doi.org/10.4119/WE_OS-1234
- Heinrich, M., & Wernet, A. (Hrsg.). (2018). *Rekonstruktive Bildungsforschung. Zugänge und Methoden*. Wiesbaden: Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-18007-2>
- Hinzke, J.-H. (Hrsg.). (2018). *Lehrerkrisen im Berufsalltag. Zum Umgang mit Spannungen zwischen Normen und Orientierungsrahmen*. Wiesbaden: Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-22622-0>
- Schütze, S., & Matthes, E. (Hrsg.). (2018). *Religion und Bildungsmedien. Religion and Educational Media*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Beiträge in Sammelbänden von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

2018

- Arndt, A.-K., Bender, S., Heinrich, M., Lübeck, A., & Werning, R. (2018). Gemeinsam individualisieren? Akteurskonstellation im inklusiven Unterricht. In K. Rabenstein, I. Kunze, M. Martens, T.-S. Idel & M. Proske (Hrsg.), *Individualisierung von Unterricht: Transformationen, Wirkungen, Reflexionen* (S. 77–87). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Demmer, C., & Heinrich, M. (2018). Doing rekonstruktive Inklusionsforschung? Zu den Schwierigkeiten, methodisch aufgeklärt innerhalb eines normativ aufgeladenen Forschungsfelds zu agieren. In M. Heinrich & A. Wernet (Hrsg.), *Rekonstruktive Bildungsforschung* (S. 177–190). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-18007-2_12
- Hahn, S., & Kuhn, S.U. (2018). Welches Arbeitsbündnis zwischen Lehrenden und Lernenden brauchen selbstständige Lernprozesse im Medium der Wissenschaft? In

- N. Neuber, W.D. Paravicini & M. Stein (Hrsg.), *Forschendes Lernen – the wider view*. Eine Tagung des Zentrums für Lehrerbildung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 25. bis 27.09.2017 (S. 359–362). Münster: WTM.
- Heinrich, M. (2018). Does dialogue work? Governanceanalysen zur Notwendigkeit eines „dialogic turn“ evidenzorientierter Steuerung am Beispiel der Schulinspektion. In K. Drossel & B. Eickelmann (Hrsg.), *Does ,What works‘ work? Bildungspolitik, Bildungsadministration und Bildungsforschung im Dialog* (S. 323–334). Münster & New York: Waxmann.
- Heinrich, M. (2018). Ökonomisierung der Schule durch evidenzbasierte Schulentwicklung? Analysen zur Schulinspektion im Rahmen des Effizienzversprechens „Neuer Steuerung“. In S. Hartong, B. Hermstein & T. Höhne (Hrsg.), *Ökonomisierung von Schule – Bildungsreformen aus nationaler und internationaler Perspektive* (S. 173–191). Weinheim & Basel: Beltz Juventa.
- Heinrich, M., & Klewin, G. (2018). Forschendes Lernen im Praxissemester – Governanceanalysen eines bildungspolitischen Programms. Zum forschungsmethodischen Programm analytisch-rekonstruktiver Governanceforschung jenseits bildungspolitisch geforderter Programmevaluationen. In N. Ukley & B. Groeben (Hrsg.), *Forschendes Lernen im Praxissemester. Begründungen, Befunde und Beispiele aus dem Fach Sport* (S. 3–25). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-19492-5_1
- Heinrich, M., & Lambrecht, M. (2018). Schulinspektion. Externe Evaluation von Schulen aus programmimmanent-steuerungstheoretischer und governanceanalytischer Perspektive. In M. Gläser-Zikuda, M. Harring & C. Rohlf (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (S. 731–742). Münster & New York: Waxmann.
- Heinrich, M., & te Poel, K. (2018). Empathiefähigkeit und Professionalisierungsprozesse im Praxissemester. Eine Fallrekonstruktion im qualitativen Längsschnitt. In M. Artmann, M. Berendonck, P. Herzmann & A.B. Liegmann (Hrsg.), *Professionalisierung in Praxisphasen der Lehrerbildung. Qualitative Forschung aus Bildungswissenschaft und Fachdidaktik* (S. 221–237). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Heinrich, M., & te Poel, K. (2018). Integration durch Leistung als „Inklusionsfalle“. Governanceanalytische Konsequenzen eines nicht-inklusive Bildungsmonitorings zur Evaluation der Umsetzung der UN-BRK. In M. Walm, T. Häcker, F. Radisch & A. Krüger (Hrsg.), *Empirisch-pädagogische Forschung in inklusiven Zeiten: Konzeptualisierung, Professionalisierung, Systementwicklung* (S. 253–268). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Heinrich, M., & Wernet, A. (2018). Rekonstruktive Bildungsforschung nach der Konsolidierung. Zur systematisch notwendigen Offenheit des forschungsmethodischen und methodologischen Programms in der Phase des puzzle solving. In M. Heinrich & A. Wernet (Hrsg.), *Rekonstruktive Bildungsforschung* (S. 3–8). Wiesbaden: Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-18007-2>
- Hinzke, J.-H. (2018). Typen krisenhafter Spannungen zwischen Normen und Orientierungsrahmen. Methodische Reflexionen zu einer Studie über Lehrerkrisen im Berufsalltag. In R. Bohnsack, I. Nentwig-Gesemann & N. Hoffmann (Hrsg.), *Typenbildung und Dokumentarische Methode* (S. 68–82). Opladen: Barbara Budrich. <https://doi.org/10.2307/j.ctvdf047g.5>
- Otto, J., Czerwinski, J., Schurig, M., & Pfänder, H. (2018). Soziale Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler. In F. Schwabe, N. McElvany, W. Bos & H.-G. Holtappels (Hrsg.), *Jahrbuch der Schulentwicklung* (S. 224–257). Weinheim & Basel: Beltz Juventa.
- Paseka, A., & Hinzke, J.-H. (2018). Professionalisierung durch Forschendes Lernen!? Was tatsächlich in universitären Forschungswerkstätten passiert. In T. Leonhard, J. Kosinár & C. Reintjes (Hrsg.), *Praktiken und Orientierungen in der Lehrerbildung*.

- Potentiale und Grenzen der Professionalisierung* (S. 191–206). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Paseka, A., Hinzke, J.-H., & Maleyka, K. (2018). Hermeneutische Bearbeitung von Videofällen. Zur Entstehung von Denkräumen und Angemessenheitsurteilen. In A. Paseka, M. Keller-Schneider & A. Combe (Hrsg.), *Ungewissheit im Unterricht als Herausforderung für pädagogisches Handeln* (S. 299–322). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-17102-5_14
- Schütze, S., & Matthes, E. (2018). Religion und Bildungsmedien. Einführung in die Thematik und Vorstellung der Beiträge. In S. Schütze & E. Matthes (Hrsg.), *Religion und Bildungsmedien. Religion and Educational Media* (S. 9–22). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Schütze, S., & Matthes, E. (2018). Religion and Educational Media. Introduction to the Topic and to the Contributions. In S. Schütze & E. Matthes (Hrsg.), *Religion und Bildungsmedien. Religion and Educational Media* (S. 23–35). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Stiller, C., Stockey, A., & Wilde, M. (2018). *Hands off, Minds on? – The Pros and Cons of Practical Experimentation*. In O.E. Finlayson, E. McLoughlin, S. Erduran & P. Childs (Hrsg.), *Research, Practice and Collaboration in Science Education*. Electronic Proceedings of the ESERA 2017 Conference, Part 2/Strand 2 (T. Russell & S.C. Graça) (S. 232–242). Dublin, Ireland: Dublin City University.

Zeitschriftenbeiträge von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

2018

- Czerwinski, J., & Otto, J. (2018). Unterstützung vor Ort. Tätigkeitsfelder der Kommunalen Integrationszentren in NRW. *Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik*, 38 (1), 7–11.
- Frohn, J., & Heinrich, M. (2018). Inkompetente Kompetenzorientierung? Mangelnde Akzeptanz der Kompetenzorientierung und Konsequenzen für die Lehrkräftebildung. *DDS – Die Deutsche Schule*, 110 (2), 65–74. <https://doi.org/10.31244/dds/2018.01.05>
- Guschker, B., Geweke, M., Hartner, C., Kirmes, S., Mateo i Ferrer, M., & Otto, J. (2018). Wege zu Abitur und Fachhochschulreife für junge Zuwanderer_innen. Die Forschungs- und Entwicklungs-Arbeit zur Inklusion neuzugewandelter Jugendlicher am Oberstufen-Kolleg Bielefeld. *WE_OS-Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 1, 106–125. https://doi.org/10.4119/we_os-1110
- Heinrich, M. (2018). Bildungsgerechtigkeit durch Bildungsstandards? Implementierungshürden eines alten bildungspolitischen Programms und Konsequenzen für die Lehrer(fort)bildung. *Schulverwaltung NRW – Fachzeitschrift für Schulentwicklung und Schulmanagement*, 29 (6), 164–166.
- Heinrich, M. (2018). Voll von der Rolle? Lehrer(fort-)bildung für die professionelle Rollenfindung. *HLZ – Zeitschrift der GEW-Hessen für Erziehung, Bildung und Forschung*, 71 (7/8), 10–11.
- Heinrich, M., & Klewin, G. (2018). Diversität, Leistung und Inklusion – eine Einführung in den Themenschwerpunkt. *WE_OS-Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 1, 1–4. https://doi.org/10.4119/we_os-1104
- Heinrich, M., Palowski, M., & Schumacher, C. (2018). Ohnmacht versus Unternehmertum – Wirkungen von Bildungsstandards und Kompetenzorientierung auf das lernende Subjekt in der Oberstufe. *WE_OS-Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 1, 5–30. https://doi.org/10.4119/we_os-1105

- Heinrich, M., & Klewin, G. (2018). Critical Friends zu einer kritischen (?) Freundschaft: Forschung und Entwicklung am Oberstufen-Kolleg. Forschungs- und Entwicklungsplan der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg für das Jahr 2018. *WE_OS-Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg, 1*, 153–183. https://doi.org/10.4119/we_os-1113
- Heinrich, M., Valdorf, N., & Streblov, L. (2018). Reflektierte (Ausbildungs-)Praxis für „Reflektierte Praktiker*innen“? Sonderheft *Schule NRW*, (04), 28–29. Zugriff am 28.06.2019. Verfügbar unter: <https://broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/msb/perspektiven-und-herausforderungen-fuer-die-lehrerbildung-in-nrw-sonderausgabe-von-schule-nrw-04-2018/2776>.
- Hinzke, J.-H. (2018). Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen weiterdenken. Geschichte – Diskurslinien – Perspektiven. *Hamburg macht Schule, 30* (3), 6–9.
- Hinzke, J.-H. (2018). Was machen Lehrpersonen, wenn Routinen in die Krise geraten? Über Umgangsweisen mit Krisen im Berufsalltag von Lehrpersonen. *PADAGOGIK, 70* (6), 40–43.
- Hinzke, J.-H., & Niessen, A. (2018). Verbund mit kritischen Freunden. Wie Schulleitungen im Verein ‚Blick über den Zaun‘ profitieren können. *Schule leiten, 4* (1), 22–23.
- Hinzke, J.-H., & Weise, M. (2018). Übersicht – Schulnetzwerke in Deutschland. *Friedrich Jahresheft, 36*, 119.
- Holler-Nowitzki, B., Klewin, G., & Koch, B. (2018). Reflexion durch Forschendes Lernen? Analyse von Studienberichten. *HLZ – Herausforderung Lehrer_innenbildung, 1* (2), 106–125. <https://doi.org/10.4119/UNIBI/hlz-88>
- Kuhnen, S., & Palowski, M. (2018). Das Schulklima am Oberstufen-Kolleg. *WE_OS-Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg, 1*, 44–62. https://doi.org/10.4119/we_os-1107
- Lübeck, A. (2018). „Die sind ab heute jetzt bei uns in der Klasse.“ Kooperation mit Schulbegleitungen. *Friedrich Jahresheft, 36*, 73–75.
- Lübeck, A., Lau, R., Rath-Arnold, I., Schultz, N., & Wäcken, M. (2018). Empfehlungen zu einem Inklusionskonzept am Oberstufen-Kolleg Bielefeld. Ein Diskussionspapier der FEP-Gruppe „Kernaufgabe Inklusion am Oberstufen-Kolleg“. *WE_OS-Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg, 1*, 63–83. https://doi.org/10.4119/we_os-1108
- Otto, J., & Heinrich, M. (2018). Individueller Bildungsprozess und/oder individuelle Rendite? Fragen nach dem Verhältnis von Reformpädagogik und Ökonomie am Beispiel des Oberstufen-Kollegs. *WE_OS-Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg, 1*, 136–152. https://doi.org/10.4119/we_os-1112
- Otto, J., Streese, B., & Fiedler-Ebke, W. (2018). Regionale Netzwerkstrukturen im Kontext von Bildungsbenachteiligungen am Beispiel des Bielefelder Netzwerks „Alle Kinder mitnehmen“. *DDS – Die Deutsche Schule, 110* (3), 227–239. <https://doi.org/10.31244/dds.2018.03.04>
- Sacher, J., Suckut, J., Dempki, C., Streblov, L., & Heinrich, M. (2018). Förderung des (wissenschaftlichen) Nachwuchses im Lehramt. Sonderausgabe *Schule NRW*, (4), 36–37. Verfügbar unter: <https://broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/msb/perspektiven-und-herausforderungen-fuer-die-lehrerbildung-in-nrw-sonderausgabe-von-schule-nrw-04-2018/2776>.
- Schütze, S. (2018). „Die gehen doch eh wieder ...“. *Erziehung & Wissenschaft, 70* (2), 27.
- Schütze, S. (2018). Übergänge vom allgemeinbildenden ins berufsbildende System. *Weg in die Wirtschaft, 69* (2), 15.
- Urban, M., Becker, J., Werning, R., Löser, J., Arndt, A.-K., & Heinrich, M. (2018). Reflexion, Leistung & Inklusion. Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven

Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe. *WE_OS-Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg, 1*, 84–105. https://doi.org/10.4119/we_os-1109

Rezensionen

Hinzke, J.-H. (2018). Pädagogische Diagnostik. *PÄDAGOGIK, 70* (11), 48–50.

Tagungsbeteiligung und Veranstaltungsorganisation von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

Heinrich, M. (2018, Februar). Mitorganisation der Nachwuchstagung „*Methodische Ansätze und Problemfelder in der Schulentwicklungs- und Governance-Forschung*“ der Kommission Bildungsorganisation, Bildungsplanung, Bildungsrecht (KBBB), gemeinsam mit Nina Kolleck (zzgl. lokale Organisation) & Tobias Feldhoff, 23.–24.02.2018, Berlin.

Heinrich, M. (2018, März). Mitorganisation der Bielefelder Frühjahrstagung „*Kontroverse – Koexistenz – Kooperation? – Zum Verhältnis von Lehr- und Lernforschung, allgemeiner Didaktik und allgemeiner Fachdidaktik*“, gemeinsam mit Oliver Böhm-Kasper, Stefan Fries, Bernd Gröben, Birgit Lütje-Klose, Carolin Kölzer, Andrea Peter-Koop & Lilian Strebelow, 13.–15.03.2018, Universität Bielefeld.

Heinrich, M., Thieme, N., & te Poel, K. (2018, März). Chair der Arbeitsgruppe „*Weg vom Primat kognitiver Leistungsfähigkeit? Neue Bewegungen und alte Beharrungskräfte im Bildungsgerechtigkeitsdiskurs aus theoretischer und empirischer Perspektive*“ auf dem DGfE-Kongress „Bewegungen“, 21.03.2018, Universität Duisburg-Essen.

Heinrich, M., & Streblow, L. (2018, Mai). Organisation des ersten Bielefelder Fachtags „*Praxisreflexion in der Lehrerbildung – Kasuistische Formate und die Arbeit mit Dichten Beschreibungen in der Berufsfeldorientierenden Praxisstudie*“, 18.05.2018, Universität Bielefeld.

Heinrich, M. (2018, Juni). Unterstützung des lokalen Organisationskomitees als EMSE-Koordinator, gemeinsam mit Ulrich Steffens & Peter Dobbelsstein (EMSE-Koordination), bei der 26. EMSE-Tagung „*Schul- und Unterrichtsentwicklung bei zunehmender heterogener Schülerschaft*“, lokale Organisation: Sofie Henschel, Petra Stamat & Hans-Anand Pant, 11.–12.06.2018, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB), Berlin.

Heinrich, M., Lütje-Klose, B., & Streblow, L. (2018, September). Organisation des Symposiums 2 „*Kooperation für eine inklusive Lehrer*innenbildung zwischen Vernetzung und Gemeinschaft*“ bei der 53. Arbeitstagung der Sektion Sonderpädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft: „*Vernetzung, Kooperation, Sozialer Raum – Inklusion als Querschnittsaufgabe*“, 26.–28.09.2018, Universität Hamburg.

Heinrich, M. (2018, November). Moderation des Round-Table „*Transfer von Forschungswissen in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung*“ mit Herbert Altrichter (Universität Linz), Anja Durdel (Ramboll Management Consulting, Politikberatung), Petra Post (DLR), Isabell van Ackeren (UDE) im Rahmen der Herbsttagung der Kommission Bildungsplanung, Bildungsorganisation und Bildungsrecht (KBBB) in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE): „*Transfer zwischen Lehrer(fort)bildung und Wissenschaft*“, 05.11.2018, QUA-LiS NRW, Soest

Heinrich, M. (2018, Dezember). Unterstützung des lokalen Organisationskomitees als EMSE-Koordinator, gemeinsam mit Ulrich Steffens & Peter Dobbelsstein (EMSE-

- Koordination), bei der 27. EMSE-Tagung „*Kulturelle Schulentwicklung im Querschnitt von Schule, Kultur und Jugend – Was können Verwaltung, Forschung und Praxis voneinander lernen?*“; lokale Organisation: Bettina Gördel. 18.–19.12. 2018, Akademie für Kulturelle Bildung, Remscheid.
- Schütze, S. (2018, Oktober). Mitorganisation der Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für Schulbuch- und Bildungsmedienforschung e.V. „*Europa und Bildungsmedien – Europe and Educational Media*“, gemeinsam mit Annemarie Augschöll-Blasbichler & Eva Matthes, 05.–07.10.2018, Freie Universität Bozen, Italien.
- Wolfswinkler, G., Heinrich, M., Streblov, L., & Wehner, A. (2018, November). Organisation des Forums „*Multiperspektivische Zugänge in die Schulpraxis zur Förderung der Lehrkräfteprofessionalität*“ auf dem 2. Programmkongress der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“: „Multiperspektivische Zugänge in die Schulpraxis zur Förderung der Lehrkräfteprofessionalität“, 07.11.2018, bcc Berlin.

Dokumentation von Transferaktivitäten von Mitarbeiter*innen der Versuchsschule Oberstufen-Kolleg 2016–2018

Fort- und Weiterbildungsangebote von Mitarbeiter*innen der Versuchsschule

2016

- Allmers, T., & Stiller C. (2016, Februar). *Kompetenzorientierter wissenschaftspropädeutischer Unterricht konkret – Erprobung zweier Unterrichtsmodule*. Fachtag Nawi-Kompass: „Kompetenzorientierter Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern der Sekundarstufe II – Grundlegend-konzeptionelle Aspekte und ihre unterrichtspraktische Umsetzung“, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.
- Geweke, M., & Lübeck, A. (2016, Februar). *Schulleistungen in der heterogenen Oberstufe*. Vortrag und Workshop im Rahmen der 30. Tagung der Integrations-/Inklusionsforscher_innen (IFO) „Leistung inklusive? – Inklusion in der Leistungsgesellschaft“, Universität Bielefeld.
- Geweke, M., & Keymer, S. (2016, März). *Kompetenzorientiert lernen in anspruchsvollen Anforderungssituationen*. Workshop im Rahmen der Veranstaltung „Oberstufe neu gestalten – Bildung für die Zukunft“. Forum der Deutschen Schulakademie, 20.03.2016, Berlin.
- Geweke, M. (2016, November). *Wege zum Abitur für jugendliche Schutz- und Asylsuchende*. Workshop auf dem ersten Kongress der Deutschen Schulakademie „schulen. gestalten Zukunft.“, 14.11.2016, Berlin.
- Hamers, P. (2016, November). *3-D-Modell* (Vektorielle Geometrie). Workshop auf der MUED-Jahrestagung, 19.11.2016, Reinhardswaldschule, Fulda bei Kassel.
- Herzig, N.T. (2016, Sommersemester), Lehrkraft für besondere Aufgaben im Fach Latein, Fachdidaktik, verantwortlich für drei Lehrveranstaltungen (Universität Bielefeld):
 230399 *Erschließung, Übersetzung, Interpretation – Textkompetenz im Lateinunterricht* (S)
 230400 *Der moderne Lateinunterricht in der Sekundarstufe I* (S)
 230401 *Lateinische Autoren im Schulkontext* (BS)
- Herzig, N.T. (2016, Oktober). *Catilinam I, 32–33 – Die Psychagogie der peroratio im Spiegel moderner Medien*. Workshop im Rahmen der Fachtagung „Rhetorik – Politik – Propaganda“, 05.10.2016, Universität Bielefeld.
- Herzig, N.T. (2016/2017, Wintersemester), Lehrkraft für besondere Aufgaben im Fach Latein, Fachdidaktik, verantwortlich für drei Lehrveranstaltungen (Universität Bielefeld):
 230404 *Erschließung, Übersetzung, Interpretation – Textkompetenz im Lateinunterricht* (S)
 230405 *Der moderne Lateinunterricht in der Sekundarstufe I* (S)
 230396 *Lateinische Autoren im Schulkontext* (BS)
- Höcker, C. (2016, November, bis 2017, Dezember). Entwurf und Durchführung der Fortbildung *Wie wird aus allgemeinen Kompetenzerwartungen konkreter Unterricht?* Detmold.
- Lau, R., & Kiene, A. (2016, Februar). *Exklusive Inklusionen in der Sekundarstufe II – Selbstwirksamkeitserfahrungen und Bildungsgerechtigkeit in einer (perspektivisch) inklusiven Sekundarstufe II am Beispiel des Nachteilsausgleichs*. Workshop im Rahmen der 30. Tagung der Integrations-/Inklusionsforscher_innen (IFO) „Leistung inklusive? – Inklusion in der Leistungsgesellschaft“, 17.02.2016, Universität Bielefeld.

- Lau, R. (2016, Mai). *Nachteilsausgleich in der gymnasialen Oberstufe NRW*. Bielefelder Frühjahrstagung „Forschungspraxen der Bildungsforschung“, Universität Bielefeld.
- Lau, R. (2016, Juni). *Lehren und Lernen durch Innere Differenzierung – Chancen und Grenzen eines hohen Anspruchs*. Workshop, Juni 2016, im Schulamt, Bielefeld.
- Lau, R., Kiene, A., Lübeck, A., Rath-Arnold, I., Schultz, N., & Wäcken, M. (2016, Juni). *Nachteilsausgleich ganz praktisch*. Workshop auf dem Fachtag „Nachteilsausgleich in der Oberstufe“, Juni 2016, Bielefeld.
- Rengstorf, F. (2016, März). *Praxis von Achtsamkeit im Unterricht (FEP2014-2016ff.: Achtsamkeitstraining – Achtsamkeit als Beitrag zur Stressbewältigungskompetenz von Lehrenden und KollegiatInnen am Oberstufen-Kolleg)*. Hospitationsbegleitung für eine Kollegin vom Berufskolleg Georg-Kerschensteiner in Troisdorf, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.
- Schultz, N., & Palowski, M. (2016, April). *Grenzgänge(r) in der Oberstufe*. SchILf Tag: Martin-Niemöller-Gesamtschule Schildesche, Bielefeld.
- Stockey, A. (2016, März). *Zugänge in der Oberstufe neu öffnen*. Workshop beim Forum Neue Oberstufe, 20.–21.03.2017, Montessorischule Potsdam.
- Stockey, A. (2016, Oktober). „*Die Erde am Limit*“ – *Gemeinsam Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten. Bildung für Nachhaltige Entwicklung – Grundlagen*. Workshop in der Sekundarstufe II: Bildung für Nachhaltige Entwicklung am Beispiel „Streuobstwiese“, 26.10.2016, Gesamtschule Harsewinkel.
- Volkwein, K. (2016, April). *Individuelle Förderung und Leistungsbeurteilung mit dem Portfolio*. Fachtagung „Lernpotentiale. Individuell fördern auf dem Gymnasium“, Neuss.
- Wäcken, M., & Kobusch, A.B. (2016, Oktober). *Einführung in Methoden der Achtsamkeit zur Stressreduktion für Lehrer und Lehrerinnen*. Workshop im Rahmen der 6. Woche der Seelischen Gesundheit, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.

2017

- Geweke, M., & Klewin, G. (2017, März). *Heterogenität in der gymnasialen Oberstufe: Individuelle Förderung auf dem Weg zum Abitur. Konzepte und Forschungsergebnisse aus dem Oberstufen-Kolleg*. Vortrag im Rahmen des Fachtags Schulentwicklung „Übergänge erfolgreich gestalten“, 29.03.2017, LISA-Sachsen-Anhalt, Halberstadt.
- Guschker, B., & Kirmes, S. (2017, November). *Wege und Chancen ermöglichen – Inklusive Beschulung neuzugewandelter Kinder und Jugendlicher – Vorstellung der flexiblen Konzepte der Laborschule und des Oberstufen-Kollegs Bielefeld* (zusammen mit Marlena Dorniak, Laborschule Bielefeld). Workshop im Rahmen der Jahrestagung der SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik „Migrationspädagogische Praxis in der Zusammenarbeit mit jungen Geflüchteten. Eine Suchbewegung“, 24.11.2017, München.
- Guschker, B. (2017/2018, Schuljahr). Mitarbeit im Fach-Arbeitskreis zur Erarbeitung von „*Chancen nutzen – Bildung gestalten: Bielefelder Rahmenkonzept zur Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen*“. Mitarbeit in der Untergruppe des Fach-Arbeitskreises zum Kapitel „Möglichkeiten der Unterrichtsorganisation“ und im Fach-Arbeitskreis „Konzepte für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler“ des Kommunalen Integrationszentrums (KI) der Stadt Bielefeld.
- Hamers, P., & Böder, H. (2017, Oktober). *Konstruktion von Autobahnkreuzen*. Projektgruppenleitung an der Schülerakademie für Mathematik und Informatik (SMIMS), 02.10.2017, Münster.
- Hamers, P., & Schobert, M. (2017, November). *Algebra-Koffer*. Workshop auf der MUED-Jahrestagung, 16.11.2017, Reinhardswaldschule, Fulda bei Kassel.

- Herzig, N.T. (2017, Sommersemester), Lehrkraft für besondere Aufgaben im Fach Latein, Fachdidaktik, verantwortlich für drei Lehrveranstaltungen (Universität Bielefeld):
 230487 *Erschließung, Übersetzung, Interpretation – Textkompetenz im Lateinunterricht* (S)
 230488 *Der moderne Lateinunterricht in der Sekundarstufe I* (S)
 230489 *Lateinische Autoren im Schulkontext* (BS)
- Herzig, N.T. (2017/2018, Wintersemester), Lehrkraft für besondere Aufgaben im Fach Latein, Fachdidaktik, verantwortlich für drei Lehrveranstaltungen (Universität Bielefeld):
 230388 *Erschließung, Übersetzung, Interpretation – Textkompetenz im Lateinunterricht* (S)
 230390 *Inklusion und Integration im Fach Latein* (S)
 230393 *Lateinische Autoren im Schulkontext* (BS)
- Höcker, C. (2016, November, bis 2017, Dezember). Entwurf und mehrfache Durchführung der Fortbildung *Wie wird aus allgemeinen Kompetenzerwartungen konkreter Unterricht?* als Mitglied im Kompetenzteam Deutsch im Auftrag der Bezirksregierung Detmold, 11.2016–12.2017, Detmold.
- Lau, R. (2017, Juli). *Nachteilsausgleich in der (inklusive) Oberstufe*. Workshop auf dem Fachtag „Inklusionssensible Lehrerbildung“, Juli 2017, Universität Bielefeld
- Lau, R. (2017, Oktober). *Lehren und Lernen durch Innere Differenzierung – Chancen und Grenzen eines hohen Anspruchs*. Workshop am Cecilien-Gymnasium, Bielefeld.
- Lau, R. (2017, Dezember). *Chancen und Grenzen des Unterrichtsprinzips Innere Differenzierung*. Modul an der BiSEd, Dezember 2017, Universität Bielefeld.
- Stockey, A., & Voss, I. (2017, März). *Von der Streuobstwiese in die schottischen Highlands – Projekte zum Thema Biodiversität in der Sekundarstufe II*. Workshop auf der Fachtagung „Natur verbindet“, 10.–12.03.2017, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.
- Stockey, A. (2017, Mai). „*Das Leben ist gefährlich und endet meistens tödlich*“ – *Risikoabschätzung und Risikobewertung im Kontext von Umweltproblemen im Unterricht der Sekundarstufe II*. Workshop an der Fachhochschule Bielefeld, 17.05.2017, Fachhochschule Bielefeld.
- Stockey, A. (2017, November). *Global Citizenship Education – Schule mit WELTBlick*. Forum der Deutschen Schulakademie, 06.–07.11.2017, Berlin.
- Stockey, A. (2017, November). „*Die Erde am Limit*“ – *Gemeinsam Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten*. Workshop, 15.11.2017, Naturparkmühle Gymnischer Mühle, Erfstadt.

2018

- Dietz, M. (2018, März). Fachgruppenmitarbeit zwischen Fachdidaktik Spanisch der Universität Bielefeld und dem Oberstufen-Kolleg zur Ausarbeitung der Richtlinien für die Praxissemesterstudierenden in Romanistik speziell für Spanisch, 21.03.2018, Universität Bielefeld.
- Geweke, M. (2018, März). *Hochwertige Lernarrangements in vielfältigen Oberstufen* (gemeinsam mit J: Droste, Schulleiter des Einstein-Gymnasiums Rheda-Wiedenbrück). Workshop im Rahmen des 2. Münsteraner Lernforum „Vielfalt. Verantwortung. Unterrichtsqualität“, 16.03.2018, Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Münster.
- Geweke, M. (2018, November). *Wie geht gute Schule?* Mitglied des Beirats (Forschungsprogramm DSA/Robert-Bosch-Stiftung. Ausschreibung 2018), 15.11.2018. Stuttgart.
- Guschker, B., & Hartner, C. (2018, Februar). *Und jetzt mach' ich das Abi: Zur Sprachförderung neuzugewandelter Jugendlicher in der gestreckten Eingangsphase am*

- Oberstufen-Kolleg*. Workshop im Rahmen der Fachtagung Deutsch zum Thema „Bildungssprache stärken – Ideen für die Praxis“ beim Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), 16.02.2018, Hamburg.
- Guschker, B., & Hartner, C. (2018, Juni). *Und jetzt mach' ich das Abi: Zur Sprachförderung neuzugewandelter Jugendlicher in der gestreckten Eingangsphase am Oberstufen-Kolleg*. Vortrag und Workshop im Rahmen der Lehrer*innen-Fortbildung zur Beschulung neuzugewandelter Jugendlicher in der Oberstufe und zum sprachsensiblen Unterricht, 26.06.2018, Abendgymnasium Bielefeld.
- Hamers, P., & Schobert, M. (2018, Juli). *Algebra-Koffer*. Workshop auf der MUED-LAA-Tagung (Lehramtsanwärter*innen), 12.07.2018.
- Herrlich, C., Holz, S., Palowski, M., Schöbel, R., & Walbe, A. (2018, April). *Indikatoren für Risiko und Resilienz in der Sekundarstufe II. Ergebnisse einer triangulativen Längsschnittstudie an acht Oberstufen in OWL*. Workshop für Referendar*innen, 16.04.2018, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.
- Herzig, N.T. (2018, Sommersemester), Lehrkraft für besondere Aufgaben im Fach Latein, Fachdidaktik, verantwortlich für drei Lehrveranstaltungen (Universität Bielefeld):
230343 *Textkompetenz im Lateinunterricht* (S)
230342 *Inklusion und Integration im Fach Latein* (S)
230345 *Lateinische Autoren im Schulkontext* (BS)
- Lau, R. (2018, Januar). *Nachteilsausgleich in der (inkluisiven) Oberstufe – Erfahrungen aus dem Oberstufen-Kolleg Bielefeld*. Vortrag auf dem Fachtag an der Universität Tübingen.
- Lau, R. (2018, April). *Chancen und Grenzen des Unterrichtsprinzips Innere Differenzierung*. Modul an der BiSEd, April 2018, Universität Bielefeld.
- Lau, R. (2018, Juni). *Wer – wie – was: Nachteilsausgleich in der gymnasialen Oberstufe*. Workshop an der BiSEd, Juni 2018, Universität Bielefeld.
- Lau, R. (2018, Juni). *Oberstufe ohne Notendruck?* Workshop beim Forum Deutsche Schulakademie „Lernen, Leistung, Noten?“, Juni 2018, Dortmund.
- Lau, R. (2018, Juni). *Chancen und Grenzen des Unterrichtsprinzips Innere Differenzierung*. Modul an der BiSEd, Juni 2018, Universität Bielefeld.
- Rath-Arnold, I. (2018, Juni). *Lernprozesse effektiv und gehirnfreundlich gestalten*. Workshop im Rahmen des Moduls „Kommunikative Kompetenzen“ für TeilnehmerInnen zum ECHA-Diplom „Specialist in Gifted Education“, 23.06.2018, Münster.
- Rath-Arnold, I. (2018, November). *Schwierige Kinder – schwierige Klassen*. Fortbildung an der Grundschule Porta Westfalica, 05.11.2018, Porta Westfalica.
- Rath-Arnold, I. (2018, November). *Unterrichtsstörungen verhindern – Lernprozesse effektiv und gehirnfreundlich gestalten. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Motivations- und Hirnforschung im Schulalltag nutzen*. Workshop an der BiSEd, 14./28.11.2018, Universität Bielefeld.
- Rath-Arnold, I. (2018, November). *Unterrichtsstörungen effektiv verhindern*. Workshop am Zentrum für Schulpraktische Lehrerausbildung Bielefeld, 29.11.2018, Bielefeld.
- Rengstorf, F. (2018, September bis Oktober). *Achtsame Schule – Eigene Achtsamkeits-Praxis, Einblick in die Praxis am Oberstufen-Kolleg und Perspektiven für Einsatz im eigenen Unterricht und Schulentwicklung*. Fortlaufender Workshop für Lehrkräfte an der BiSEd, Universität Bielefeld.
- Stockey, A. (2018, August). *Wissenschaftspropädeutik in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe*. Fortbildung am Gymnasium am Mosbacher Berg, 21.08.2018, Wiesbaden.

Stockey, A. (2018, Oktober). *Angewandte Ökologie in der Streuobstwiese – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Sekundarstufe II, Schwerpunkt Biodiversität*. Workshop an der Schülerakademie „Naturerleben & biologische Vielfalt auf der Streuobstwiese“, 03.10.2018, NABU-Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof, Detmold.

Vortragstätigkeiten von Mitarbeiter*innen der Versuchsschule

2016

Dahl, A. (2016, April). *Achtsamkeit am OS – Achtsamkeitstrainings für Lehrende und KollegiatInnen am Oberstufen-Kolleg*. Vortrag und Einführung im Seminar von Hans Jaekel, April 2016, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.

Fabeck, H. von (2016, März). *Identitätssuche in der Postmoderne*. Vortrag im Rahmen der Tagungsreihe „Auf der Grenze“, 15.03.2016, Evangelische Akademie Darmstadt.

Geweke, M., & Lübeck, A. (2016, Februar). *Schulleistungen in der heterogenen Oberstufe*. Vortrag und Workshop auf der 30. Tagung der Integrations-/Inklusionsforscher_innen (IFO) „Leistung inklusive? – Inklusion in der Leistungsgesellschaft“, 17.–20.02.2016, Universität Bielefeld.

Geweke, M. (2016, März). *Individualisierung als Normalfall am Oberstufen-Kolleg Bielefeld*. Vortrag im Rahmen des Fachtags der Stadtverwaltung Tübingen zum Thema „Übergänge von der Gemeinschaftsschule auf die gymnasiale Oberstufe“, Tübingen.

Geweke, M. (2016, März). *Oberstufe neu gestalten – Bildung für die Zukunft*. Projektleitung beim Forum der Deutschen Schulakademie, 20.03.2016, Berlin.

Geweke, M. (2016, November). *Flexible Oberstufe*. Thementisch beim Forum 7 „Wie kann die Vernetzung von Forschung und Praxis gelingen?“ im Rahmen der BMBF-Tagung „Bildungsforschung 2020 – Potenziale erkennen. Perspektiven eröffnen. Wissen schaffen“, 17.11.2016, Berlin.

Guschker, B., Volkwein, K., & Pöhl, M. (2016, Mai). *Sprachförderung in der Oberstufe*. Vortrag und Workshop beim Kernseminar des ZfsL Bielefeld, 09.05.2016, Bielefeld.

Dietz, M., Ihmig, K.-N, Mergelkuhl, T., Schlingmeyer, K., & Heinrich, M. (2016, April). *Lehramtsstudierende in prekärer Konstellation – widersprüchliche „Erwartungserwartungen“*. Vortrag (gehalten von Martin Heinrich) auf dem Symposium „Empirische Befunde zum Praxissemester“, 05.04.2016, Universität Bielefeld.

Höcker, C., & Thomas, C. (2016, Oktober). *Fachdidaktische Herausforderungen des Praxissemesters am Beispiel des Unterrichtsfaches Pädagogik*. Vortrag auf der ÖFEB-Sektionstagung Empirische Pädagogische Forschung „Forschung trifft Praxis: was kann Methode leisten?“, 14.–15.10.2016, Graz, Österreich.

Kiene, A. (2016, Februar). *Exklusive Inklusionen in der Sekundarstufe II – Selbstwirksamkeitserfahrungen und Bildungsgerechtigkeit in einer (perspektivisch) inklusiven Sekundarstufe II am Beispiel des Nachteilsausgleichs*. Vortrag auf der 30. Tagung der Integrations-/Inklusionsforscher_innen (IFO) „Leistung inklusive? – Inklusion in der Leistungsgesellschaft“, 17.–20.02.2016, Universität Bielefeld.

Kiene, A. (2016, Juni). *Die Perspektive von Schülerinnen und Schülern: Nachteilsausgleich und Selbstwirksamkeitserfahrungen in einer (perspektivisch) inklusiven Oberstufe* (gemeinsam mit Ramona Lau). Vortrag auf dem Fachtag „Nachteilsausgleich in der Oberstufe“ im Juni 2016, Bielefeld.

Lau, R. (2016, Februar). *Exklusive Inklusionen in der Sekundarstufe II – Selbstwirksamkeitserfahrungen und Bildungsgerechtigkeit in einer (perspektivisch) inklusiven Sekundarstufe II am Beispiel des Nachteilsausgleichs* (zusammen mit Annette Kiene). Vortrag auf der 30. Tagung der Integrations-/Inklusionsforscher_innen (IFO)

- „Leistung inklusive? – Inklusion in der Leistungsgesellschaft“, 17.–20.02.2016, Universität Bielefeld.
- Lau, R. (2016, Mai). *Nachteilsausgleich in der gymnasialen Oberstufe NRW*. Vortrag auf der Bielefelder Frühjahrstagung 2016 „Forschungspraxen der Bildungsforschung“, Mai 2016, Universität Bielefeld.
- Lau, R. (2016, Juni). *Nachteilsausgleich in der Sekundarstufe II NRW*. Workshop auf dem Fachtag „Nachteilsausgleich in der Oberstufe“, Juni 2016, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.
- Lau, R., & Kiene, A. (2016, Juni). *Die Perspektive von Schülerinnen und Schülern: Nachteilsausgleich und Selbstwirksamkeitserfahrungen in einer (perspektivisch) inklusiven Oberstufe*. Workshop auf dem Fachtag „Nachteilsausgleich in der Oberstufe“, Juni 2016, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.
- Lau, R., & Rath-Arnold, I. (2016, Sommersemester). *Inklusion am Oberstufen-Kolleg*. Gastvortrag im Seminar von Anika Lübeck, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Universität Bielefeld.
- Lau, R. (2016, Juli). *Praxisforschung im Bereich Heterogenität und Inklusion. Möglichkeiten und Schwierigkeiten von Praxistransfer*. Workshop auf der 22. EMSE-Fachtagung „Praxistransfer Schul- und Unterrichtsforschung – Wie kann Transfer gelingen?“, 01.07.2016, Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens, Linz, Österreich.
- Lau, R. (2016, September). *Nachteilsausgleich in der gymnasialen Oberstufe NRW. Empirisch pädagogische Forschung in inklusiven Zeiten – Professionalisierung, Konzeptualisierung, Systementwicklung*. Vortrag auf der AEPF Pre-Conference 2016 „Empirisch pädagogische Forschung in inklusiven Zeiten – Professionalisierung, Konzeptualisierung, Systementwicklung“, 18.09.2016, Universität Rostock.
- Lau, R. (2016). *Individualisierung und Inklusion am Oberstufen-Kolleg*. Gastvortrag im Seminar von Bianca Kronhardt, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Universität Bielefeld.
- Stockey, A. (2016, Februar). *Fachtag Kompetenzorientierter Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern der Sekundarstufe II – Grundlegend konzeptionelle Aspekte und ihre unterrichtspraktische Umsetzung*, 11.02.2016, Universität Bielefeld.
- Stockey, A. (2016, September). *Fachtag Nawi-Kompass zum Thema Kompetenzorientierter Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern der Sekundarstufe II – Grundlegend konzeptionelle Aspekte und ihre unterrichtspraktische Umsetzung*, 15.–16.09.2016, Universität Bielefeld.
- Stroot, T. (2016, Januar). *Bildungswissenschaftliches Mentoring für Lehramtsstudierende* (zusammen mit Dipl. Päd. Petra Westphal, Universität Paderborn). Vortrag im Rahmen der Expert*innentagung, 15.01.2016, Universität Paderborn.
- Stroot, T. (2016, April). *Selbstorganisiertes, kollaboratives Lernen in der Universität: Lernen mit und ohne (An-)Leitung*. Vortrag auf der Tagung „Learning without teachers. Lernen gemeinsam organisieren“, 29.04.2016, Universität Münster.
- Thomas, C. (2016, Januar). *Inklusion am Oberstufen-Kolleg*. Vortrag im Rahmen des Kombi-Forschungs- und Entwicklungsprojektes UFP/ISP im Bildungswissenschaftlichen Seminar „Theorien und Geschichte der Schule“, 13.01.2016, Universität Bielefeld.
- Thomas, C. (2016, September). *Project Learning and Project Teaching in Governance Schools*. Vortrag bei der Round Table-Preconference zur 6. Internationalen Konferenz „Production, Engineering & Management“, 28.09.2016, Hochschule Lemgo.
- Thomas, C., & Graf, C. (2016, Oktober). *Fachdidaktische Herausforderungen des Praxissemesters am Beispiel des Unterrichtsfaches Pädagogik (UFP)*. Vortrag auf der ÖFEB-Sektionstagung Empirische Pädagogische Forschung „Forschung trifft Praxis: was kann Methode leisten?“, 14.–15.10.2016, Graz, Österreich.

- Volkwein, K. (2016, Februar). *Schreiben im Feld der Wissenschaftspropädeutik oder Wie kann die Oberstufe auf wissenschaftliches Arbeiten vorbereiten?* Fachtagung Deutsch, Februar 2016, Landesinstitut für Lehrerbildung, Hamburg.
- Volkwein, K. (2016, März). *Das Konzept der Sprachförderung im Übergang zur Sekundarstufe II*, März 2016, Erich-Kästner Gesamtschule, Bünde, Kirchlengern.
- Volkwein, K. (2016, April). *Allgemeine Studierfähigkeit und ihre schulischen Bedingungen*, April 2016, Kreis Unna.

2017

- Dietz, M. (2017, September). *UNESCO-Koordinatorin*. Vertretung des Oberstufen-Kollegs Bielefeld bei der bundesweiten UNESCO-Tagung, 18.–21.09.2017, Dillingen.
- Geweke, M., & Klewin, G. (2017, März). *Heterogenität in der gymnasialen Oberstufe: Individuelle Förderung auf dem Weg zum Abitur. Konzepte und Forschungsergebnisse aus dem Oberstufen-Kolleg*. Vortrag auf dem Fachtag Schulentwicklung des LISA Sachsen-Anhalt „Übergänge erfolgreich gestalten“, 29.03.2017, Halberstadt.
- Geweke, M. (2017, September). *Wege zum Abitur für jugendliche Geflüchtete – Erfahrungen aus dem Oberstufen-Kolleg Bielefeld*. Vortrag auf der Internationalen Tagung der Pädagogischen Hochschule Zug „Bildungs- und Schulleitungssymposium 2017“, 07.09.2017, Zug, Schweiz.
- Geweke, M. (2017, seit Oktober). *Neue Oberstufe. Entwicklung von Praxisbausteinen und eines Gesamtkonzepts für eine innovative gymnasiale Oberstufe*. Mitarbeit im Innovationslabor der Deutschen Schulakademie, seit 18.10.2017, Berlin.
- Geweke, M. (2017, November). Mitglied des Beirats (Forschungsprogramm DSA/Robert-Bosch-Stiftung, Ausschreibung 2017): „Wie geht gute Schule“, 30.11.2017, Stuttgart.
- Holz, S. (2017, September). Vortrag der vorläufigen Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Grenzgänger“ im Rahmen einer ganztägigen Lehrerfortbildung für Schulleiter*innen und Beratungslehrer*innen, 06.09.2017, Kultusministerium des Saarlandes.
- Keymer, S. (2017, November). *Die Versuchsschulen stellen sich vor* (gemeinsam mit Sabine Geist, Laborschule). Referat im Rahmen der Ringvorlesung „Einführungsvorlesung Erziehungswissenschaft/Bildungswissenschaft“, 20.11.2017, Universität Bielefeld.
- Lau, R. (2017, Februar). *Begabungsförderung in der Oberstufe I. Enrichment im Unterricht: Innere Differenzierung!* Vortrag in der Janusz-Korczak-Gesamtschule Gütersloh.
- Lau, R. (2017, Februar). *Begabungsförderung in der Oberstufe II*. Projektkurse an der Janusz-Korczak-Gesamtschule Gütersloh.
- Lau, R., & Rath-Arnold, I. (2017, Februar). *Auf dem Weg in eine inklusive Oberstufe im Oberstufen-Kolleg Bielefeld* (zusammen mit Ingrid Rath-Arnold). Vortrag auf der IFO-Tagung „System. Wandel. Entwicklung.“, 22.–25.02.2017, Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Linz, Österreich.
- Lau, R. (2017, Mai). *Inklusion – was hat das mit mir zu tun!?* *Inklusion – Innere Differenzierung – Lehrerprofessionalität*. Gastvortrag im Rahmen der Veranstaltung „Einführung in die Didaktik des Deutschunterrichts“, Humboldt-Universität zu Berlin.
- Lau, R. (2017, September). *Nachteilsausgleich in der gymnasialen Oberstufe NRWs. Rekontextualisierung eines Konstrukts*. Vortrag auf dem ÖFEB-Kongress „Bildung: leistungsstark. chancengerecht. inklusiv?“, 19.–22.09.2017, Pädagogische Hochschule Vorarlberg, Feldkirch, Österreich.
- Mateo Ferrer, M. (2017, September). Präsentation der Ergebnisse aus dem Kunst-Projekt des Oberstufen-Kollegs „Walter Benjamin. Berliner Kindheit“ im Rahmen der Ta-

- gung „Memòria, Infància i Exil. Exposició“ (Erinnerung, Kindheit und Exil. Ausstellung) (unter Beteiligung von 15 Kollegiat*innen, darunter vier mit Fluchterfahrung), 21.09.2017, Centre Cívic Ca l’Herrero, Portbou, Spanien.
- Stockey, A. (2017, März). *Das Profil „System Erde“ am Oberstufen-Kolleg Bielefeld. Bildung für nachhaltige Entwicklung. Kompetenzorientierter (& fächerübergreifender) Unterricht in der Qualifikationsphase der Oberstufe. Entwicklung, Erprobung und Transfer*, 01.03.2017, Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW, Recklinghausen.
- Stockey, A., & Klewin, G. (2017, März). *Basis- und Brückenkurskonzept in der Eingangsphase am Oberstufen-Kolleg Bielefeld: Den Übergang in die gymnasiale Oberstufe gestalten*. Workshop auf der Fachtagung Schulentwicklung „Übergänge erfolgreich gestalten“, 28.–29.03.2017, Halberstadt.
- Stroot, T. (2017, Februar). *Peer Learning als diversitätsensibler hochschuldidaktischer Ansatz*. Vortrag im Rahmen der Expert*innentagung des „Netzwerks Peer Learning“, 02.02.2017, Universität Paderborn.
- Stroot, T. (2017, März). *Peer-Coaching in der praxisbezogenen Ausbildung von Lehrpersonen*. Diskutant*in im Rahmen des Symposiums der Konferenz „Lernen in der Praxis 2017“ (Chairs: S. Schnebel & A. Kreis), 07.03.2017, Ruhr-Universität Bochum.
- Stroot, T. (2017, März). *Peer Learning – ein Instrument zum Umgang mit Diversity an Hochschulen?* (zusammen mit B. Sander, S. Vogler-Lipp & P. Westphal). Vortrag im Rahmen des Workshops der dghd-Tagung „Prinzip Hochschulentwicklung – Hochschuldidaktik zwischen Profilbildung und Wertefragen“, 08.03.2017, Technische Hochschule Köln.

2018

- Dietz, M. (2018, März). *UNESCO-Koordinatorin*. Vertretung des Oberstufen-Kollegs Bielefeld bei dem NRW-Treffen der UNESCO-Projekt-Schulen.
- Geweke, M. (2018, seit Februar). Sprecherin für die Preisträgerschulen des Deutschen Schulpreises der Region West (NRW, Rheinland-Pfalz, Saarland). Netzwerk der Preisträgerschulen des Deutschen Schulpreises.
- Geweke, M. (2018, April). *Neuzugewanderte Jugendliche auf dem Weg zum Abitur am Oberstufen-Kolleg Bielefeld*. Kurzreferat im Rahmen der Fachgespräche „Zeitliche Flexibilisierung auf dem Weg zum Abitur“, April 2018, Hamburg.
- Geweke, M., & Lau, R. (2018, seit November). *G-flex – auf dem Weg zum Abitur. Entwicklung eines Konzepts für eine flexibilisierte Oberstufe*. Mitarbeit im Innovationslabor der Deutschen Schulakademie „G-flex – auf dem Weg zum Abitur“, Hannover.
- Holz, S., & Palowski, M. (2018, Januar). *Früherkennung von Schulabbruchs-Gefährdung in der Oberstufe und mögliche Gegenmaßnahmen. Ergebnisse eines Lehrenden-Forschungsprojektes und Erfahrungen mit Praxisforschung im Schulalltag*. Vortrag auf der 6. CARN-D.A.CH. Tagung, 26.01.2018, Laborschule Bielefeld.
- Holz, S. (2018, Juni). *Methode des Projekts „Grenzgänger“: Qualitative Forschung mit Leitfaden-gestützten Interviews*. Vortrag im Seminar von Gabriele Klewin, Juni 2018, Universität Bielefeld.
- Holz, S. (2018, Oktober). *Ergebnisse des Projekts „Grenzgänger“*. Vortrag auf der Tagung der Schüler- und Studenten-Initiative „Was bildet Ihr uns ein!“, 10.10.2018.
- Köstner, M., & Rengstorf, F. (2018, März). *Achtsame Unterrichtseinstiege in der Oberstufe*. Workshop auf der ersten nationalen Tagung für Achtsamkeit in der Pädagogik, 09.03.2018, Luzern, Schweiz.

- Lau, R., & Rath-Arnold, I. (2018, Januar). *Inklusion in der Oberstufe? – Der Weg zu einer inklusiven Oberstufe im Oberstufen-Kolleg Bielefeld*. Beitrag zur Ringvorlesung „Theoretisch-fachdidaktische Zugänge zum Thema schulische Inklusion“, 25.01.2018, Universität Bielefeld.
- Lau, R. (2018, Februar). *Was ist explizit erlaubt, was ist (noch) möglich, was soll nicht möglich sein? Rekontextualisierungen zum Nachteilsausgleich in der Gymnasialen Oberstufe NRW*s. Vortrag auf der 32. Internationalen Jahrestagung der Inklusionsforscher*innen, 21.02.2018, Universität Gießen.
- Lau, R. (2018, November). *Professionalisierung für inklusive Bildung durch Fortbildung!? Theoretische und empirische Herausforderungen der Evaluations- und Implementationsforschung im Kontext schulischer Inklusion*. Diskussionsteilnehmerin am Round Table im Rahmen der Herbsttagung der Kommission Bildungsplanung, Bildungsorganisation und Bildungsrecht (KBBB) in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) „Transfer zwischen Lehrer(fort)bildung und Wissenschaft“, 06.11.2018, QUA-LiS NRW, Soest.
- Rath-Arnold, I. (2018, November). *Professionalisierung für inklusive Bildung durch Fortbildung!? Theoretische und empirische Herausforderungen der Evaluations- und Implementationsforschung im Kontext schulischer Inklusion*. Diskussionsteilnehmerin am Round Table im Rahmen der Herbsttagung der Kommission Bildungsplanung, Bildungsorganisation und Bildungsrecht (KBBB) in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) „Transfer zwischen Lehrer(fort)bildung und Wissenschaft“, 06.11.2018. QUA-LiS NRW, Soest.
- Stockey, A. (2018, März). *Lebensraum Moor – Naturerleben & Biologische Vielfalt. Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltige Entwicklung* (BNE). Vortrag im BNE-Modul „Lebensraum Moor – Naturerleben & Biologische Vielfalt“, 21.03.2019, NABU-Besucherzentrum „Moorhus“, Lübbecke-Gehlenbeck.
- Stockey, A. (2018, Juni). „*Education for Sustainable Development Goals*“. *Das Profil „System Erde“ am Oberstufen-Kolleg Bielefeld. Bildung für nachhaltige Entwicklung – Kompetenzorientierter (& fächerübergreifender) Unterricht in der Qualifikationsphase der Oberstufe*. Vortrag und Workshop beim „Entwicklung, Erprobung und Transfer ALUMNI-Seminar“ der Studienstiftung des Deutschen Volkes „Visionen: Gutes Lehren und Lernen“, 14.–17.06.2018, 4. Aachener Gesamtschule, Aachen.
- Stockey, A. (2018, Juni). *Lebensraum Streuobstwiese – Naturerleben & Biologische Vielfalt*. Vortrag im Rahmen von „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE-Modul), 25.06.2018, NABU-Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof, Detmold.
- Stroot, T. (2018, Februar). *Diversitysensible Lehrer*innenbildung – Strukturen, Formate und Forschungsansätze*. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung der Qualitätsoffensive Lehrerbildung der Universität Bayreuth „Diversität und Heterogenität in Schule und Hochschulbildung“, 07.02.2018, Universität Bayreuth.
- Stroot, T. (2018, Oktober). *Forschendes Lernen im Rahmen von Peer Learning-Arrangements – Schüler*innen erforschen und entwickeln ihre Schule*. Vortrag im Rahmen der Tagung des Netzwerks Peer Learning, 26.10.2018, Fachhochschule Güstrow.
- Wäcken, M. (2018, Februar). *Psychisch kranke Jugendliche in der Oberstufe: Wie steht es um die Kooperation zwischen Schulen und den Institutionen der psychosozialen Versorgung?* Beitrag zum Fachtag „Psychisch kranke Kinder und Jugendliche in der Oberstufe: Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation zwischen Schulen und den Institutionen der psychosozialen Versorgung“, 14.02.2018, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.
- Wäcken, M., & Schultz, N. (2018, Februar). *Warum Kooperation? Und warum ist sie gerade für uns wichtig?* Beitrag zum Kaleidoskop, Februar 2018, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.

Publikationen von Mitarbeiter*innen der Versuchsschule

Monographien und Herausgeberbände

2016

Balz, E., Erlemeyer, R., Kastrup, V., & Mergelkuhl, T. (Hrsg.). (2016). *Gesundheitsförderung im Schulsport. Grundlagen, Themenfelder und Praxisbeispiele*. Aachen: Meyer & Meyer.

2017

Jung-Paarmann, H., & Webler, W.-D. (Hrsg.). (2017). *Zwischen Wissenschaftsforschung, Wissenschaftspropädeutik und Hochschulpolitik. Hochschuldidaktik als lebendige Werkstatt. Ein Buch für Ludwig Huber zum 80. Geburtstag*. Bielefeld: Universitätsverlag Webler.

2018

Stroot, T., & Westphal, P. (Hrsg.). (2018). *Peer Learning an Hochschulen. Elemente einer diversitysensiblen, inklusiven Bildung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Beiträge in Sammelbänden

2016

Klewin, G., Schumacher, C., & Textor, A. (2016). Der Beitrag der Praxisforschung zur Curriculumentwicklung – Erfahrungen aus Laborschule und Oberstufen-Kolleg. In M. Hallitzky, A. Rakhkochkine, B. Koch-Priewe, J.C. Störländer & M. Trautmann (Hrsg.), *Vergleichende Didaktik und Curriculumforschung: nationale und internationale Perspektiven. Comparative Research into Didactics and Curriculum: National and International Perspectives* (S. 262–273). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Lau, R., Klewin, G., Keuffer, J., & Rosowski, E. (2016). Heterogenität in der Sekundarstufe II: Individuelle Förderung am Oberstufen-Kolleg Bielefeld. In C. Solzbacher & I. Kunze (Hrsg.), *Individuelle Förderung in der Sekundarstufe I und II* (S. 215–222). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lau, R., Klewin, G., & Lübeck, A. (2016). Herausforderung Oberstufe: Der Einstieg ins Oberstufen-Kolleg unter Beachtung der Heterogenität von Schülerinnen und Schülern. In M. Fiegert, K. Graalman & I. Kunze (Hrsg.), *Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen. Beiträge aus der Osnabrücker Forschungswerkstatt Schulentwicklung* (S. 115–124). Osnabrück: Universität Osnabrück.

Mergelkuhl, T. (2016). Fitnesstests im Test. In E. Balz, R. Erlemeyer, V. Kastrup & T. Mergelkuhl (Hrsg.), *Im Schulsport die Gesundheit fördern* (S. 223–247). Aachen: Meyer & Meyer.

Mergelkuhl, T. (2016). Gesundheit fächerübergreifend unterrichten. In E. Balz, R. Erlemeyer, V. Kastrup & T. Mergelkuhl (Hrsg.), *Im Schulsport die Gesundheit fördern* (S. 149–163). Aachen: Meyer & Meyer.

Mergelkuhl, T., & Kastrup, V. (2016). Spielen im Sportunterricht – Zwei Unterrichtsvorhaben zur Regelfindung und -veränderung. In C. Kleindienst-Cachay, J. Frohn & V. Kastrup (Hrsg.), *Sportunterricht – Kompetent im Unterricht der Grundschule* (S. 47–65). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Mergelkuhl, T., & Schweihofen, C. (2016). Gesundheit testen und trainieren lernen. In E. Balz, R. Erlemeyer, V. Kastrup & T. Mergelkuhl (Hrsg.), *Im Schulsport die Gesundheit fördern* (S. 115–124). Aachen: Meyer & Meyer.

Stiller, C., Wilde, M., & Stockey, A. (2016). Implementation of New Teaching Concepts by Teacher Training as a Process of Recontextualization. In J. Lavonen, K.

Juuti, J. Lampiselkä, A. Uitto & K. Hahl (Hrsg.), *Electronic Proceedings of the 11th ESERA 2015 Conference: Science Education Research: Engaging Learners for a Sustainable Future* (S. 1512–1522). Helsinki: University of Helsinki.

2017

- Herzig, N.T. (2017). Psychagogie in Ciceros erster Catilinaria? Vorschläge für eine gegenwartsbezogene Auseinandersetzung mit Cic. Cat. 1,32–33. In L. Benz & J. Sauer (Hrsg.), *Rhetorik – Politik – Propaganda. Cicero und die Macht des Wortes* (S. 69–100). Speyer: Kartoffeldruck.
- Kiene, A., & Lau, R. (2017). Nachteilsausgleich und Selbstwirksamkeitserfahrungen in einer (perspektivisch) inklusiven Oberstufe. Führt die Gewährung von Nachteilsausgleichsmaßnahmen zur Bildungsgerechtigkeit? In A. Textor, S. Grüter, I. Schiermeyer-Reichl & B. Streese (Hrsg.), *Leistung inklusive? Inklusion in der Leistungsgesellschaft. Tagungsband zur 30. Inklusionsforschertagung, Bd. II: Unterricht, Leistungsbewertung und Schulentwicklung* (S. 181–188). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Lau, R., & Lübeck, A. (2017). Individualisierung und Leistung in der gymnasialen Oberstufe am Beispiel des Oberstufen-Kollegs. In A. Textor, S. Grüter, I. Schiermeyer-Reichl & B. Streese (Hrsg.), *Leistung inklusive? Inklusion in der Leistungsgesellschaft. Tagungsband zur 30. Inklusionsforschertagung, Bd. II: Unterricht, Leistungsbewertung und Schulentwicklung* (S. 247–254). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

2018

- Guschker, B. (2018). „Und jetzt mach’ ich das Abi!“ Konzept-Entwicklung zur Deutsch-Förderung neuzugewanderter Jugendlicher in der gymnasialen Oberstufe am Beispiel des Oberstufen-Kollegs Bielefeld – Ein Werkstattbericht. In SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik (Hrsg.), *Migrationspädagogische Praxis in der Zusammenarbeit mit jungen Geflüchteten. Eine Suchbewegung. Jahrestagung 2017* (S. 69–81). München: SchlaU-Werkstatt. Verfügbar unter: <https://www.schlauwerkstatt.de/veranstaltungen/jahrestagung-2017/>.
- Lau, R., & Rath-Arnold, I. (2018). Begabungsförderung für alle in der Oberstufe. Auf dem Weg zu einer inklusiven Oberstufe am Oberstufen-Kolleg Bielefeld. In E. Feyerer, W. Prammer, E. Prammer-Semmler, C. Kladnik, M. Leibetseder & R. Wimberger (Hrsg.), *System. Wandel. Entwicklung. Akteurinnen und Akteure inklusiver Prozesse im Spannungsfeld von Institution, Profession und Person* (S. 207–212). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Mergelkuhl, T. (2018). Forschend Forschen lehren lernen im Sportunterricht. In B. Gröben & N. Ukley (Hrsg.), *Forschendes Lernen im Praxissemester. Begründungen, Befunde und Beispiele aus dem Fach Sport* (S. 309–328). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-19492-5_18
- Rengstorf, F., & Emer, W. (2018). Wichtigkeit der konkreten Planung des Projekt-Unterrichts. In H. Berner, U. Fraefel & B. Zumsteg (Hrsg.), *Didaktisch handeln und denken* (S. 40–41). Bern: hep.

Zeitschriftenbeiträge

2016

- Kroeger, H. (2016). Schülerinnen und Schüler als Partner der Schulentwicklung gewinnen. *Pädagogische Führung*, (1), 25–30.
- Mergelkuhl, T., Hüfner, C., Röllke, K., Kastrop, V., & Wilde, M. (2016). Die Bewegung des Menschen. Fachverbindend unterrichten. *Unterricht Biologie*, 40 (419), 41–45.

2017

Mateo Ferrer, M. (2017). „El repte de l'ensenyament interdisciplinari“ [Die Herausforderung des fächerübergreifenden Unterrichts]. *Perspectiva Escolar*, (392), 54–59.

2018

Guschker, B., Geweke, M., Hartner, C., Kirmes, S., Mateo i Ferrer, M., & Otto, J. (2018). Wege zu Abitur und Fachhochschulreife für junge Zuwanderer_innen. Die Forschungs- und Entwicklungs-Arbeit zur Inklusion neuzugewanderter Jugendlicher am Oberstufen-Kolleg Bielefeld. *WE_OS-Jahrbuch – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg, 1*, 106–125. https://doi.org/10.4119/we_os-1110

Unterrichtsmaterialien

2018

Hamers, P., & Schobert, M. (2018). Knack die Schachtel. Äquivalenzumformungen. *Matheskoffer Algebra*. Hrsg. von A. Buchter, H.-W. Henn, H. Böer, U. Brauner, J.H. Müller, R. Puscher & R. Vernay. Münster: MUED.

Graue Literatur

2017

Höcker, C. (2017). *Handreichung für Mentorinnen von Praxissemesterstudierenden im Unterrichtsfach Pädagogik/Erziehungswissenschaft*.

2018

Oberstufen-Kolleg (Hrsg.). *Einblicke. Das Jahreshft*. Bielefeld: Oberstufen-Kolleg.
Kollegiatinnen und Kollegiaten Oberstufen-Kolleg (Hrsg.). *KOLLlegial*. Im Rahmen des Projekts „KOLLlegial“ unter der Leitung von Tim Hofmann. Bielefeld: Oberstufen-Kolleg.

– Ausgabe 1 (07/2016)

– Ausgabe 2 (07/2017)

– Ausgabe 3 (07/2018)

Tagungsbeteiligung und Veranstaltungsorganisation von Mitarbeiter*innen der Versuchsschule

2016

Lau, R. (2016). Fachtag *Nachteilsausgleich in der Oberstufe* (Konzeption, Organisation und inhaltliche Umsetzung), Juni 2016, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.

Stroot, T. (2016, Januar). *Netzwerk Peer Learning*. Expert*innentagung an der Universität Paderborn (Planung und Leitung zusammen mit Petra Westphal, Universität Paderborn). Paderborn.

2017

Dietz, M. (2017). UNESCO-Koordinatorin. Organisation einer Tagung der OWL-UNESCO-Schulen im Oberstufen-Kolleg Bielefeld, 15.02.2017, Bielefeld.

Stroot, T. (2017). *Peer Learning in einer diversitysensiblen, inklusiven Hochschulbildung*. Expert*innentagung an der Universität Paderborn (Tagungsvorbereitung und -leitung zusammen mit Petra Westphal, Universität Paderborn), 02.02.2017, Paderborn.

2018

Schultz, N., & Wäcken, M. (2018). Organisation eines Treffens von Bielefelder Schulsozialarbeiter*innen und Mitgliedern des KJP OWL (Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut*innen Ostwestfalen-Lippe), 24.04.2018, Bielefeld.

Wäcken, M., Schultz, N., & Schlingmeyer, K. (2018). Fachtag *Psychisch kranke Jugendliche in der Oberstufe: Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation zwischen Schulen und den Institutionen der psychosozialen Versorgung*, 14.02.2018, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.

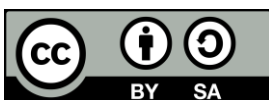
Beitragsinformationen

Zitationshinweis:

Heinrich, M., & Klewin, G. (2019). Praxisforschung und Transfer – Weiterentwicklungen von Lehrer*innenforschung im Anschluss an Ludwig Huber. Forschungs- und Entwicklungsplan der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg für das Jahr 2019. *WE_OS-Jahrbuch*, 2, 161–199. https://doi.org/10.4119/we_os-3205

Online verfügbar: 19.12.2019

ISSN: 2627-4450



© Die Autor*innen 2019. Dieser Artikel ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen, Version 4.0 International (CC BY-SA 4.0).

URL: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>